**MARKTGEMEINDE FINKENSTEIN**
**am Faaker See**

Finkenstein, 14. Oktober 2022

# ***Niederschrift***

über die am **DONNERSTAG**, dem **13. Oktober 2022**, mit dem Beginn um **18:00 Uhr**, im Gemeindeamt Finkenstein, Sitzungssaal, stattgefundene Sitzung des ***GEMEINDERATES*** der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See.

*Anwesend waren:*
Bgm. **POGLITSCH** Christian als Vorsitzender

*Gemeinderatsmitglieder:*
Vbgm.in **BAUMGARTNER** Michaela
GRin **UNTERPIRKER** Stefanie als Ersatz für 2. Vbgm.in ***SITTER*** Christine, MBA
VM. **NAGELER** Johann
VM. **BAUER-URSCHITZ** Gerlinde
GRin **OITZINGER** Roswitha als Ersatz für VM. ***LINDER*** Alexander, Ing.
VM. **OSCHOUNIG** Christian
GRin **BISTER** Sigrid als Ersatz für GR. ***KOFLER*** Franz
GRin **MÜLLER** Stefanie
GR. Mag. **STÖFLER** Daniel als Ersatz für GR. ***TANZER*** Gerhard
GR. **TSCHINDERLE** Rainer ab 18:18 Uhr als Ersatz für GR. ***EGGER*** Jörg
GR. **RAINER** Andreas Martin
GR. **MILLONIG** Karl
GR. **PREGLAU** Bernhard als Ersatz für GR. ***MIKL*** Karl
GR. **SAMONIG** Mario
GR. **MIKL** Mariano
GR. **GRÜNER** Reinhard als Ersatz für GR. ***KLEINWÄCHTER*** Moritz
GR. **FÜLÖP** Marcel als Ersatz für GR. ***HERNLER*** Helmut, Ing.
GR. **SMOLE** Klaus, MSc
GR. **SITTER** Michael als Ersatz für GR. ***BIN-WALLUSCHNIG*** Franz
GR. **LEDERER** Josef als Ersatz für GRin ***WIEGELE*** Janine, BA
GR. **PUTZL** Sandro
GR. **ARNEITZ** Thomas
GR. **RUCKLI** Franz Michael als Ersatz für GR. ***DEUTSCHMANN*** Harald
GRin **SCHMAUS** Brigitte, Mag.a
GR. **RESSMANN** Markus, Mag.

*Nicht anwesend waren:*
Vbgm.in **SITTER** Christine, MBA,
VM. **LINDER** Alexander, Ing.,
GR. **KOFLER** Franz,
GR. **TANZER** Gerhard,
GR. **EGGER** Jörg,

GR. **MIKL** Karl,
GR. **KLEINWÄCHTER** Moritz,
GR. **HERNLER** Helmut, Ing.,
GR. **BIN-WALLUSCHNIG** Franz,
GR$^{in}$ **WIEGELE** Janine, BA,
GR. **DEUTSCHMANN** Harald und
GR. **PIRKER** Nicolas, alle entschuldigt

*Weiters anwesend waren:*
**HASSLER** Johannes, Amtsleiter
Mag. (FH) **RESCHKE** Mario, Finanzverwalter
Bmst. Ing. Dipl.-Ing. **KELLENZ** Philipp, BSc, Bauamtsleiter
**WROLICH** Dominik, Leiter Umweltamt

*Schriftführerin:*
**TAUPE** Gudrun

Die Sitzung wurde ordnungsgemäß nach den Bestimmungen der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung und der Geschäftsordnung der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See vom Bürgermeister auf den heutigen Tag inkl. Tagesordnung einberufen.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Der Vorsitzende stellt fest, dass zum Thema ***FRAGESTUNDE*** zwei Anfragen vorliegen und ersucht die Fragestellerin um Verlesung dieser.

GR$^{in}$ Mag.$^{a}$ Brigitte Schmaus verliest die erste Anfrage vom 15. Juli 2022, eingelangt bei der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See am 29. Juli 2022 - PE 30018214 - die wie folgt lautet:

*Sehr geehrter Herr Bgm. Christian POGLITSCH persönlich bzw. mit dem Ersuchen um Weiterleitung an das/die mit der Agenda betraute/n Gemeindevorstandsmitglied/er (Umwelt, Energie?, ...) zwecks Beantwortung in der Fragestunde der nächsten Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See.*

*Wie hoch ist der jährliche Gesamtverbrauch an Erdgas der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See für die Heizung von kommunalen Gebäuden?*

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gesamtgasverbrauch im Jahr 2021 für die kommunalen Gebäude 791.531,80 kWh betrug.

Der Vorsitzende stellt an die Fraktionsführer der ÖVP, SPÖ, FPÖ und EL die Frage, ob es seitens der Fraktionsführer eine Zusatzfrage zur Hauptfrage gibt.

GR. Mag. Markus Ressmann von der EL stellt die Zusatzfrage, wie die Prognose für die nächsten Jahre aussieht?

Der V o r s i t z e n d e stellt dazu fest, dass für die Jahre 2022 und 2023 ein Gasliefervertrag mit der *KELAG* abgeschlossen wurde und dass aufgrund der jetzigen Situation die Kosten permanent steigen werden.

GR[in] Mag.[a] Brigitte S c h m a u s stellt nachfolgende

*Zusatzfrage:*
Was plant die Gemeinde, um den Verbrauch zu reduzieren?

Der V o r s i t z e n d e stellt fest, dass als 1. Stufe im Wirtschaftshof eine Hackgutanlage errichtet werden wird, als Ersatz für die alten Ölheizung.

GR[in] Mag.[a] Brigitte S c h m a u s verliest die 2. Anfrage vom 15. Juli 2022, eingelangt bei der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See am 29.07.2022 - PE 30018215 - die wie folgt lautet:

*Sehr geehrter Herr Bgm. Christian POGLITSCH persönlich bzw. mit dem Ersuchen um Weiterleitung an das/die mit der Agenda betraute/n Gemeindevorstandsmitglied/er (Umwelt, Energie?, ...) zwecks Beantwortung in der Fragestunde der nächsten Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See.*

*Bis zu welchem Zeitpunkt ist der komplette Ausstieg der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See aus dem Verbrauch von fossilem Gas zu Heizzwecken möglich?*

Der V o r s i t z e n d e stellt fest, dass diese Anfrage nicht zu beantworten sei, auf jeden Fall so rasch als möglich.

Der V o r s i t z e n d e stellt an die Fraktionsführer der ÖVP, SPÖ, FPÖ und EL die Frage, ob es seitens der Fraktionsführer eine Zusatzfrage zur Hauptfrage gibt, wobei dies seitens der Fraktionsführer verneint wird.

*Berichte des Bürgermeisters -*
entfallen

## ***V e r l a u f d e r S i t z u n g***

Vom V o r s i t z e n d e n wird beantragt, die vorliegende Tagesordnung, wie folgt zu ändern u.zw.:

**Streichung** des Wortlautes "*und dessen Ersatzmitgliedes*" bei TOP 3);

**Änderung** der Berichterstatter
bei TOP 4), TOP 6) bis TOP 8), TOP 25) und TOP 26) von GR. Gerhard *TANZER* (Obmann Ausschuss I) auf Bgm. Christian ***POGLITSCH***;
bei TOP 13) und TOP 15) bis TOP 18) von GR. Jörg *EGGER* (Obmann Ausschuss II) auf GR. Karl ***MILLONIG*** (Obmann-Stv. Ausschuss II);
bei TOP 21) und TOP 22) von 2. Vbgm.[in] Christine *SITTER*, MBA, auf Bgm. Christian ***POGLITSCH***;

**Aufnahme** des Beratungsgegenstandes "***Einmalförderung der Horte für das Schuljahr 2022/23***" als TOP 20a), Referat III - ***Berichterstatterin***: 1. Vbgm.in Michaela ***BAUMGARTNER***;

**Änderung** der Referatsbezeichnung (2. Vbgm.in Christine ***SITTER***, MBA) von Referat VI auf Referat **IV**;

***Die vom Vorsitzenden beantragten Änderungen werden von den Mitgliedern des Gemeinderates e i n s t i m m i g genehmigt und lautet die Tagesordnung demnach wie folgt:***

**F R A G E S T U N D E**

Berichte des Bürgermeisters entfallen

***T A G E S O R D N U N G***

1. Bestellung von zwei Mitgliedern des Gemeinderates zur Mitfertigung der Niederschrift.
2. Wahl eines Mitgliedes des Gemeindevorstandes und dessen Ersatzmitgliedes aufgrund des freigewordenen Mandates.
3. Angelobung eines Mitgliedes des Gemeindevorstandes ~~und dessen Ersatzmitgliedes~~.

***REFERAT I:***

4. 2. Nachtragsvoranschlag 2022.
   ***Berichterstatter:*** ~~GR. Gerhard **TANZER**~~ Bgm. Christian **POGLITSCH**
5. Kassenkredite 2023.
   ***Berichterstatter:*** Bgm. Christian **POGLITSCH**
6. Golfanlage Villach-Finkenstein-Faaker See Errichtungs- und Vermietungs-GmbH / Anbot zur Übernahme des Geschäftsanteiles der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See.
   ***Berichterstatter:*** ~~GR. Gerhard **TANZER**~~ Bgm. Christian **POGLITSCH**
7. Abschluss von Verträgen mit Reinigungsfirmen.
   ***Berichterstatter:*** ~~GR. Gerhard **TANZER**~~ Bgm. Christian **POGLITSCH**
8. Ansuchen von diversen Veranstaltern auf Erlass der Vergnügungssteuer für 2022.
   ***Berichterstatter:*** ~~GR. Gerhard **TANZER**~~ Bgm. Christian **POGLITSCH**
9. Abschluss eines Aufhebungsvertrages zum Baurechtsvertrag vom 27.11.1986 - Parz. 719/2, KG 75305 Ferlach, mit der *BUWOG*, ehem. Gemeinnützige Eisenbahnsiedlungs-GmbH.
   ***Berichterstatter:*** Bgm. Christian **POGLITSCH**
10. Ankauf eines Löschfahrzeuges - Allrad (LF-A) für die FF-Faak am See.
    ***Berichterstatter:*** Bgm. Christian **POGLITSCH**
11. Antrag der Fa. *KEKIC* KG um Pachtreduzierung für das Hotel, das Restaurant und Kiosk.
    ***Berichterstatter:*** Bgm. Christian **POGLITSCH**
12. Selbständiger Antrag von Mitgliedern des Gemeinderates der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See Klaus *SMOLE*, MSc, Sandro *PUTZL*, Thomas *ARNEITZ* und Marcel *FÜLÖP* auf Errichtung eines Bankomaten für Ledenitzen.
    ***Berichterstatter:*** Bgm. Christian **POGLITSCH**

***REFERAT II:***

13. Erhaltungsmaßnahmen entlang der B85 "*Rosentalstraße*" Km1,15 - 2,30 im Ortsgebiet von Fürnitz in Kooperation mit dem Straßenbauamt Villach im Zuge der Erneuerung des Fahrbahnbelages.
    ***Berichterstatter:*** ~~GR. Jörg **EGGER**~~ GR. Karl **MILLONIG**
14. Straßenbauprogramm Fürnitz - Projekt 2022.
    ***Berichterstatter:*** Bgm. Christian **POGLITSCH**
15. Flurbereinigungsverfahren "*Gemeinde - Pinter - Krawanja*".
    ***Berichterstatter:*** ~~GR. Jörg **EGGER**~~ GR. Karl **MILLONIG**
16. Fristerstreckung der privatwirtschaftlichen Maßnahme (Bebauungsverpflichtung) für die Parz. 48/2, KG 75428 Mallestig.
    ***Berichterstatter:*** ~~GR. Jörg **EGGER**~~ GR. Karl **MILLONIG**

17. Aufhebung von Aufschließungsgebieten u.zw.:
    a) auf einer Teilfläche der Parz. 1054/2, KG 75413 Fürnitz (Ordnungs-Nr.: 08/2022);
    b) auf den Parz. 251 und 271 bzw. auf Teilflächen der Parz. 250, 254/5, 272 und 274, alle KG 75413 Fürnitz (Ordnungs-Nr.: 05/2022).

    ***Berichterstatter:*** ~~GR. Jörg **EGGER**~~ GR. Karl **MILLONIG**
18. Verordnung zur integrierten Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung "*Industriepark Fürnitz - Bereich 4*" gem. K-ROG 2021, LGBl. Nr. 59/2021, §§ 48 - 51, in Verbindung mit § 52 auf den Parz. 251, 269, 271 und Teilflächen der Parz. 250, 254/5, 272, 274 und 1193/1, alle KG 75413 Fürnitz.

    ***Berichterstatter:*** ~~GR. Jörg **EGGER**~~ GR. Karl **MILLONIG**
19. Ansuchen um Fristerstreckung der privatwirtschaftlichen Maßnahme (Bebauungsverpflichtung) für die Parz. 511, KG 75305 Ferlach.

    ***Berichterstatter:*** Bgm. Christian **POGLITSCH**

***REFERAT III:***

20. Grundsatzbeschluss über die Ausführung des Bauvorhabens "*Neubau und Generalsanierung*" VS-Ledenitzen.

    ***Berichterstatterin:*** 1. Vbgm.in Michaela **BAUMGARTNER**

20a. Einmalförderung der Horte für das Schuljahr 2022/23.

    ***Berichterstatterin:*** 1. Vbgm.in Michaela **BAUMGARTNER**

***REFERAT IV:***

21. Abschluss von Förderungsverträgen mit der Diözese Gurk für
    a) Pfarre Petschnitzen - Neueindeckung Turmdach Pfarrkirche Petschnitzen und
    b) Pfarre Latschach - Fassadennachsorge Filialkirche Untergreuth.

    ***Berichterstatterin:*** ~~2. Vbgm.in Christine **SITTER,** MBA~~ Bgm. Christian **POGLITSCH**
22. Abschluss eines Mietvertrages mit der "*meine Heimat*" für Räumlichkeiten der Community Nurses im Objekt des betreubaren Wohnens in Finkenstein, Birkenweg 9.

    ***Berichterstatterin:*** ~~2. Vbgm.in Christine **SITTER,** MBA~~ Bgm. Christian **POGLITSCH**

***REFERAT VI:***

23. Wohnungs- und Garagenvergaben.

    ***Berichterstatter:*** VM. Johann **NAGELER**
24. Haftungsübernahme für zwei Darlehen des Abwasserverbandes Faaker See (BA 28.1 u. BA 28.2).

    ***Berichterstatter:*** VM. Johann **NAGELER**

***VERTRAULICH:***

25. Kindergarten Ledenitzen -
    Aufnahme einer Kindergartenpädagogin (Karenzvertretung) und Änderung der Verwendung sowie Beschäftigungsausmaß für eine Bedienstete.

    ***Berichterstatter:*** ~~GR. Gerhard **TANZER**~~ Bgm. Christian **POGLITSCH**
26. Aufnahme einer Kindergartenpädagogin als Springerin für die gemeindeeigenen Kindergärten.

    ***Berichterstatter:*** ~~GR. Gerhard **TANZER**~~ Bgm. Christian **POGLITSCH**
27. Änderung des Beschäftigungsausmaßes einer Bediensteten im Kindergarten Fürnitz.

    ***Berichterstatter:*** Bgm. Christian **POGLITSCH**
28. Vereinbarung über die einvernehmliche Lösung eines Dienstverhältnisses.

    ***Berichterstatter:*** Bgm. Christian **POGLITSCH**
29. Abschluss einer Altersteilzeitvereinbarung.

    ***Berichterstatter:*** Bgm. Christian **POGLITSCH**

*Zu Punkt 1) der Tagesordnung:*

*Bestellung von zwei Mitgliedern des Gemeinderates zur Mitfertigung der Niederschrift:*

***Für die Mitfertigung der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 13. Oktober 2022 werden vom Gemeinderat e i n s t i m m i g die Mitglieder 1. Vbgm.in Michaela BAUMGARTNER und GR. Josef LEDERER bestellt.***

*Zu Punkt 2) der Tagesordnung:*

*Wahl eines Mitgliedes des Gemeindevorstandes und dessen Ersatzmitgliedes aufgrund des freigewordenen Mandates:*

Der V o r s i t z e n d e berichtet, dass aufgrund des freigewordenen Mandates im Gemeindevorstand von der anspruchsberechtigten Gemeinderatspartei **Die Freiheitlichen und Unabhängigen in Finkenstein - FPÖ** - aufgrund des Fraktionswahlrechtes folgender Wahlvorschlag eingebracht wurde:

| | |
|---|---|
| *als weiteres Mitglied des Gemeindevorstandes:* | GR. Christian **OSCHOUNIG**<br>geb. 17.12.1983 |
| *als dessen Ersatzmitglied:* | GR. Nicolas **PIRKER**<br>geb. 27.12.2002 |

Gemäß § 24 Abs. 2 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung (K-AGO), LGBl. Nr. 66/1998, idgF, wurde der Wahlvorschlag, welcher als Beilage 1 einen integrierenden Bestandteil dieser Niederschrift bildet, ordnungsgemäß eingebracht und es werden demnach für gewählt erklärt:

*zum weiteren Gemeindevorstandsmitglied:*
**OSCHOUNIG Christian**

*als sein Ersatzmitglied:*
**PIRKER Nicolas**

*Zu Punkt 3) der Tagesordnung:*

*Angelobung eines Mitgliedes des Gemeindevorstandes:*

Der V o r s i t z e n d e stellt fest, dass gem. § 25 Abs. 1 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung (K-AGO), LGBl. Nr. 66/1998, idgF, die weiteren Mitglieder des Gemeindevorstandes und deren Ersatzmitglieder in die Hand des Herrn Bürgermeisters vor dem Gemeinderat das im § 21 Abs. 3 leg. cit. vorgeschriebene Gelöbnis abzulegen.

Der Leiter des inneren Diensts verliest die Gelöbnisformel mit folgendem Wortlaut:

"***Ich gelobe der Verfassung der Republik Österreich und dem Lande Kärnten Treue zu halten, die Gesetze zu beachten, für die Selbstverwaltung einzutreten, meine Amtspflicht unparteiische und uneigennützig zu erfüllen, die mir obliegende Verschwiegenheit zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern***".

VM. Christian **OSCHOUNIG** legt mit den Worten "***Ich gelobe***" das Gelöbnis ab und bekräftigen dies mit Handschlag in die Hand des Herrn Bürgermeisters Christian **POGLITSCH**.

*Zu Punkt 4) der Tagesordnung:*

*2. Nachtragsvoranschlag 2022:*

Der V o r s i t z e n d e bringt den § 2 - Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag - der Verordnung, mit der der 2. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2022 erlassen wird, den Mitgliedern des Gemeinderates vollinhaltlich zur Kenntnis wie folgt:

**§ 2**
**Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag**

(1) Die Erträge und Aufwendungen werden in Summe wie folgt festgelegt:

| | |
|---|---|
| Erträge | € 24.241.100,00 |
| Aufwendungen | € 25.321.300,00 |
| Entnahmen von Haushaltsrücklagen | € 285.000,00 |
| Zuweisung an Haushaltsrücklagen | € 68.900,00 |
| Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen | - € 864.100,00 |

(2) Die Einzahlungen und Auszahlungen werden in Summe wie folgt festgelegt:

| | |
|---|---|
| Einzahlungen | € 23.387.100,00 |
| Auszahlungen | € 23.950.600,00 |
| Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung | - € 563.500,00 |

*Der Ausschuss für Finanz- und Personalangelegenheiten schlägt mit 4 : 3 Stimmen vor, wie vorgetragen, zu beraten und zu beschließen.*

Der V o r s i t z e n d e bringt ein ausführliches Statement über den 2. Nachtragsvoranschlag 2022 und stellt fest, dass alle Wünsche der Referenten eingearbeitet wurden. Die finanzielle Gebarung der Kärntner Gemeinden sind mittlerweile wirklich in eine schwierige Phase gekommen.

VM. Christian O s c h o u n i g stellt fest, dass nach Rücksprache mit diversen Obmännern von Kulturvereinen diese nicht bereit sind eine Impfkampagne im Zuge einer Veranstaltung durchzuführen.

Der V o r s i t z e n d e stellt fest, dass bereits ein Antrag beim Bund eingelangt ist, dass man dieses Geld für andere Zwecke z.B. alternative Vorhaben in den Gemeinden verwenden darf. Die dazugehörende Durchführungsverordnung seitens des Bundes liegt jedoch noch nicht vor.

GR. Klaus S m o l e , MSc, stellt fest, dass er, wenn das Geld aus der Impfkampagne den Vereinen zur Verfügung gestellt werden soll, nicht unbedingt als Geldverbrennen sieht.

Der V o r s i t z e n d e stellt fest, dass das Geld nur dann zur Auszahlung gebracht werden kann, wenn der Verein ausschließlich eine Impfkampagne startet. Diese Aktion muss nachgewiesen bzw. dokumentiert werden (Vereinszeitung, Plakate usw.).

***Der Gemeinderat beschließt e i n s t i m m i g den 2. Nachtragsvoranschlag 2022, wie vom Vorsitzenden vorgetragen und entsprechend der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Finanz- und Personalangelegenheiten.***

*Zu Punkt 5) der Tagesordnung:*

*Kassenkredite 2023:*

Der V o r s i t z e n d e berichtet, dass gem. § 37 des Kärntner Gemeindehaushaltsgesetzes, K-GHG, LGBl. Nr. 80/2019, idgF, zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen der Gemeinde, die liquiden Mittel durch Inanspruchnahme eines Kontokorrentrahmens verstärkt werden können.
Dem Gemeinderat obliegt es die Höhe des Rahmens festzusetzen. Dabei darf dieser 33 Prozent der Summe des Abschnittes 92 "*öffentliche Abgaben*" der Finanzierungsrechnung des zweitvorangegangenen Jahres nicht übersteigen.
Gemäß diesen gesetzlichen Bestimmungen beträgt das Höchstausmaß des Kontokorrentrahmens der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See € 4.164.409,56.
In den Vorjahren wurde der Rahmen mit EURO zwei Millionen festgesetzt und soll dieser Betrag für 2023 auch so festgelegt werden.
Damit der Betrag in die Voranschlagsverordnung eingearbeitet werden und mit 1. Jänner 2023 in Kraft treten kann, ist bereits jetzt der Abschluss des Vertrages notwendig. Ein Angebot der Raiffeisenbank Villach liegt vor.

*Der Gemeindevorstand schlägt e i n s t i m m i g vor, wie vorgetragen, zu beraten und zu beschließen.*

***Der Gemeinderat beschließt e i n s t i m m i g die Aufnahme eines Kassenkredites für das Jahr 2023, wie vom Vorsitzenden vorgetragen und entsprechend der Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes.***

*Zu Punkt 6) der Tagesordnung:*

*Golfanlage Villach-Finkenstein-Faaker See Errichtungs- und Vermietungs-GmbH / Anbot zur Übernahme des Geschäftsanteiles der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See:*

Der V o r s i t z e n d e berichtet, dass die Murhof-Gruppe beabsichtigt, die gehaltenen Anteile der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See an der Golfanlage Villach-Finkenstein-Faaker See Errichtungs- und Vermietungs-GmbH zu übernehmen. Es handelt sich dabei um Anteile in Höhe von 0,22 %, respektive € 3.420,00.

*Der Ausschuss für Finanz- und Personalangelegenheiten schlägt e i n s t i m m i g vor, wie vorgetragen, zu beraten und zu beschließen.*

***Der Gemeinderat beschließt e i n s t i m m i g die Annahme des Angebotes der Murhof-Gruppe zur Übernahme des Geschäftsanteiles der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See, wie vom Vorsitzenden vorgetragen und entsprechend der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Finanz- und Personalangelegenheiten.***

*Zu Punkt 7) der Tagesordnung:*

*Abschluss von Verträgen mit Reinigungsfirmen:*

Der V o r s i t z e n d e berichtet, dass die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See seit längerem für gemeindeeigene Objekte Reinigungskräfte sucht.
Bisher waren alle Ausschreibungen erfolglos und langte keine Bewerbung ein. Es musste daher zwischenzeitlich auf Reinigungsfirmen zurückgegriffen und sollen nunmehr diese Firmen für die Reinigungsarbeiten dauerhaft beauftragt werden.
Es handelt sich dabei um nachstehende Objekte:

***VS-Latschach*** -
Reinigungsintervall 5 x wöchentlich im Ausmaß von je vier Stunden (20 Stunden)
Vergabe an GM-Hausbetreuung in Villach
*Kosten pro Monat:* € 3.210,00 brutto
***VS-Gödersdorf*** -
Reinigungsintervall 5 x wöchentlich im Ausmaß von je 2,5 Stunden (12,5 Stunden)
Vergabe an MHG Leitner KG in Fürnitz
*Kosten pro Monat:* € 1.596,00 brutto

*Der Ausschuss für Finanz- und Personalangelegenheiten schlägt e i n s t i m m i g vor, wie vorgetragen, zu beraten und zu beschließen.*

VM. Christian O s c h o u n i g stellt fest, dass, sollten sich Reinigungskräfte für die ausgeschriebenen Stellen bewerben, dann die Dienstposten an diese BewerberInnen vergeben werden mögen.

***Der Gemeinderat beschließt e i n s t i m m i g den Abschluss von Verträgen mit Reinigungsfirmen für VS-Latschach und VS-Gödersdorf, wie vom Vorsitzenden vorgetragen und entsprechend der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Finanz- und Personalangelegenheiten sowie entsprechend der Ergänzung von VM. Christian OSCHOUNIG.***

*Zu Punkt 8) der Tagesordnung:*

*Ansuchen von diversen Veranstaltern auf Erlass der Vergnügungssteuer für 2022:*

Der V o r s i t z e n d e berichtet, dass bezugnehmend auf den bereits gefassten Beschluss auf Erlass der Verfügungssteuer für die Fa. Semtainment GmbH für ihr Festspielprogramm auf der Burgarena, auch andere Veranstalter auf Erlass der Vergnügungssteuer angesucht haben. Um den Gleichbehandlungsgrundsatz zu wahren, sollen demnach auch nachstehende Veranstalter von der Vergnügungssteuer befreit werden u.zw.:

* "Aufgeigen.at" Künstler- und Veranstaltungs-GmbH - Hans ***Ortner*** - VA 03.07., 10.07., 13.08., 20.08. und 21.08.2022
* Europolis Entertainment E.U. - Gf. Mario ***Weitzl*** - VA 30.07.2022
* Agentur e-leven - Ingomar ***Krassnitzer*** - VA 24.07. und 12.08.2022
* Konzertdirektion Schöder GmbH - Gf. Andrea ***Müller-Schröder*** - Konzert SEER
* Show Connection Veranstaltungs-GmbH - Gf. Manfred ***Leodolter*** - VA 29.07., 04.08. und 27.08.2022

*Der Ausschuss für Finanz- und Personalangelegenheiten schlägt mit 6 : 1 Stimme vor, wie vorgetragen, zu beraten und zu beschließen.*

GR. Klaus S m o l e , MSc, und VM. Christian O s c h o u n i g plädieren auf Abschaffung der Vergnügungssteuer. Nachdem das Kärntner Vergnügungssteuergesetz ein Landesgesetz ist und unter die Bagatell-Steuer fällt, wird der Vorsitzende aufgrund seiner guten Kontakte zum Land ersucht, dafür einzutreten, dass dieses Gesetz abgeschafft werden soll. Die Abschaffung wäre nicht nur für die Veranstalter, sondern auch für die Verwaltung in der Gemeinde eine große Entlastung.

***Der Gemeinderat beschließt e i n s t i m m i g den Anträgen auf Erlass der Vergnügungssteuer für Veranstaltungen auf der Burg Finkenstein im Jahr 2022, wie vom Vorsitzenden vorgetragen und entsprechend der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Finanz- und Personalangelegenheiten, stattzugeben.***

*Zu Punkt 9) der Tagesordnung:*

*Abschluss eines Aufhebungsvertrages zum Baurechtsvertrag vom 27.11.1986 - Parz. 719/2, KG 75305 Ferlach, mit der BUWOG, ehem. Gemeinnützige Eisenbahnsiedlungs-GmbH:*

Der V o r s i t z e n d e berichtet, dass mit Baurechtsvertrag vom 27.11.1986 die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See der *BUWOG*, ehem. Gemeinnützige Eisenbahnsiedlungs-GmbH, Villach, Tiroler Straße 2, am Gst. 719/2, KG 75305 Ferlach, für welches in der Folge die Liegenschaft EZ 715 KG 75305 Ferlach eröffnet wurde, ein Baurecht auf die Dauer von 80 (achtzig) Jahren, beginnend vom Tage der Eintragung des Baurechtes ins Grundbuch, eingeräumt hat.

In der Folge wurde für das Baurecht die Baurechtseinlage EZ 716 KG 75305 Ferlach eröffnet und bei der Liegenschaft EZ 715 KG 75305 Ferlach das Baurecht am Gst 719/2 vom 11.03.1987 bis 11.03.2067 eingetragen. Der Bauberechtigte hat sich verpflichtet am Gst 719/2 KG 75305 Ferlach nach Maßgabe der damals schon erteilten Baubewilligung sowie der dazugehörigen vorliegenden Baupläne eine Wohnanlage mit allen erforderlichen Nebenanlagen zu errichten. Gemäß Baurechtsvertrag hat sich die Bauberechtigte weiters u.a. verpflichtet, spätestens nach grundbücherlicher Durchführung des Baurechtsvertrages um die öffentlichen Fördermittel anzusuchen, nach Zuteilung derselben mit dem Bau zu beginnen und diesen binnen zwei Jahren zu vollenden. Festgehalten wird, dass diese Verpflichtung von dem Bauberechtigten bis dato nie erfüllt wurde und das Grundstück bis heute noch immer unbebaut ist. Dadurch wurde auch bis heute kein Baurechtszins an die Grundeigentümerin bezahlt. Gemäß Baurechtsvertrag ist die Grundeigentümerin berechtigt, die Übertragung des Baurechtes an sich zu verlangen, wenn die Bauberechtigte ihren Verpflichtungen zuwiderhandelt.
Da die Bauberechtigte ihren Verpflichtungen gemäß dem Baurechtsvertrag bis heute nicht nachgekommen ist, wurde über unsere Notarin Mag. *FITZEK* namens der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See die Auflösung des damaligen Baurechtsvertrages bei der *BUWOG* als Rechtsnachfolgerin begehrt.

*Der Gemeindevorstand schlägt e i n s t i m m i g vor, wie vorgetragen, zu beraten und zu beschließen.*

***Der Gemeinderat beschließt e i n s t i m m i g den Aufhebungsvertrag zum Baurechtsvertrag vom 27.11.1986 - Parz. 719/2, KG 75305 Ferlach, mit der BUWOG, ehem. Gemeinnützige Eisenbahnsiedlungs-GmbH, wie vom Vorsitzenden vorgetragen und entsprechend der Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes.***

*Zu Punkt 10) der Tagesordnung:*

*Ankauf eines Löschfahrzeuges - Allrad (LF-A) für die FF-Faak am See:*

Der V o r s i t z e n d e berichtet, dass das geplante Allradfahrzeug als Nachfolger des Löschfahrzeuges der Freiwilligen Feuerwehr Faak am See, speziell für den Brandschutz und Katastrophendienst, im gesamten Gemeindegebiet zum Einsatz kommen soll. Dieses ist Bestandteil der rechtsgültigen GAP (Gefahren und Abwehrplanung) des Landes Kärnten und ist der Ankauf für die oben genannten Einsatzbereiche und die Aufrechterhaltung des Brandschutzes innerhalb der Gemeinde erforderlich. Der Antrag um Gewährung einer Förderung für den Ankauf des Feuerwehrfahrzeuges muss heuer erfolgen und ist hierfür vorab ein positiver Beschluss des Gemeinderates erforderlich. Die Gesamtinvestition gemäß Aufstellung des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes beträgt brutto € 241.053,60.

***Beschreibung des Fahrzeuges***
**IVEVO Dailey 70C18HWX 3780 4x4** mit insgesamt 7.500 kg höchstzulässiges Gesamtgewicht

| | |
|---|---|
| Gesamtbruttokosten Fahrzeug | € 241.053,60 |
| Abzüglich Förderung K-LFVB | € 55.000,00 |
| Gesamtkosten Gemeinde | € 186.063,60 |

*Bedeckung:* Budget 2023/2024 / Anschaffung FF Fahrzeuge;

*Der Gemeindevorstand schlägt e i n s t i m m i g vor, wie vorgetragen, zu beraten und zu beschließen.*

***Der Gemeinderat beschließt e i n s t i m m i g den Ankauf eines Löschfahrzeuges - Allrad (LF-A) für die FF-Faak am See, wie vom Vorsitzenden vorgetragen und entsprechend der Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes.***

*Zu Punkt 11) der Tagesordnung:*

*Antrag der Fa. KEKIC KG um Pachtreduzierung für das Hotel, das Restaurant und Kiosk:*

Der V o r s i t z e n d e berichtet, dass der Pächter des Strandhotels und Restaurants im Strandbad Faak am See, die Fa. ***KEKIC*** KG, Herr Milanko *KEKIC*, per Email vom 26.09.2022 über seinen Steuerberater Herrn Mag. **HÖFLER** um Pachtreduzierung angesucht hat.
*Nach Rücksprache mit Herrn Kekic und der rechtlichen Vertretung dürfen wir Ihnen den folgenden Vorschlag unterbreiten:*
*Diese Vorgehensweise würde eine rechtliche Sicherheit für die Zukunft bedeuten und sieht wie folgt aus (die rechtliche Ausformulierung im Rahmen eines Gemeinderatsbeschlusses ist natürlich Ihnen überlassen):*

- *Einvernehmliche Pachthöhe für das Jahr 2022 iHv € 103.686,00 brutto gemäß Berechnung von Herrn Dr. Messnarz (sollte eine Verrechnung ohne Umsatzsteuer erfolgen, so reduziert sich dieser Bruttobetrag um 16,67 %).*
- *Die Indexierung erfolgt immer auf Basis der Durchschnittsjahreswerte im Vorhinein, d.h., die Pacht 2023 wird festgesetzt mit dem Durchschnittswert 2022 im Vergleich zu 2021.*

*Sollte dieses Angebot von Seiten der Gemeinde angenommen werden, dann würde Herr Kekic auf die zu viel verrechnete Pacht für das Jahr 2020 und 2021 verzichten.*
In der vorangegangenen Besprechung vom 14.09.2022 im Sitzungszimmer der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See mit Herrn Mag. **HÖFLER**, Herrn **KEKIC**, Herrn Dr. **FANTUR**, Herrn Bürgermeister **POGLITSCH**, Herrn Mag. (FH) **RESCHKE** und Herrn Ing. **LINDER** wurde anderslautend vereinbart, dass der zukünftige Pachtzins mit brutto €112.500,00, Basis VPI 2021, betragen soll.
Zum Ende dieser Besprechung gaben sich Herr **KEKIC** und Herr Bürgermeister **POGLITSCH** zum Einverständnis die Hand und wurde vereinbart, dass der Antrag des Pächters über seinen Steuerberater auch in dieser Form eingebracht werden soll. Dieser Antrag sollte, zumindest war es so vereinbart, dann im Gemeinderat der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See beraten und beschlossen werden.
Warum der Antrag anders als mündlich vereinbart gestellt wurde konnte Herr Dr. **FANTUR** mit Herrn Mag. **HÖFLER** auch telefonisch nicht zur Gänze klären. Vermutlich will es Herr **KEKIC** auf einen Rechtsstreit ankommen lassen.

*Der Gemeindevorstand schlägt e i n s t i m m i g vor, nachdem der Antrag des Herrn KEKIC anderslautend gestellt, als in der Besprechung am 14.09.2022 und mit Handschlag bekräftigt vereinbart wurde, dem Antrag auf Pachtreduzierung nicht stattzugeben.*

GR. Klaus S m o l e , MSc, fragt an, ob es auf einen Rechtsstreit hinausläuft oder wird die Fa. **KEKIC** KG die Entscheidung der Gemeinde so akzeptieren.

Der V o r s i t z e n d e stellt fest, dass er versuchen wird, einem Rechtsstreit aus dem Wege zu gehen, in dem er das Gespräch mit Herrn **KEKIC** suchen wird.

GR. Sandro P u t z l stellt die Frage, ob angedacht ist, den Pachtvertrag aufzulösen oder ist dies rechtlich gar nicht möglich.

Der V o r s i t z e n d e stellt fest, dass, sollte es zu einem Rechtsstreit kommen, das Gericht feststellen wird, ob die Pacht richtig berechnet bzw. indexiert ist bzw. wurde. Der Vertrag wird von keiner Seite angefochten.

***Der Gemeinderat beschließt e i n s t i m m i g die Abweisung des Antrages der Fa. KEKIC KG um Pachtreduzierung für das Hotel, das Restaurant und Kiosk, wie vom Vorsitzenden vorgetragen und entsprechend der Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes.***

*Zu Punkt 12) der Tagesordnung:*

*Selbständiger Antrag von den Mitgliedern des Gemeinderates der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See Klaus SMOLE, MSc, Sandro PUTZL, Thomas ARNEITZ und Marcel FÜLÖP auf Errichtung eines Bankomaten für Ledenitzen:*

Der V o r s i t z e n d e berichtet, dass in der Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See vom 22. Juni 2022 nachfolgender Selbständiger Antrag eingebracht wurde:

Selbständiger Antrag gem. § 41 K-AGO
***Bankomat für Ledenitzen***

Die Schließung der Filiale der Raiffeisenbank in Ledenitzen im April 2022 hat viele überrascht und sorgt nun dafür, dass die Infrastruktur in Ledenitzen noch weiter ausgedünnt wird.

Besonders viele ältere Bankkundinnen und Bankkunden sind auf die persönliche Beratung in einer Filiale angewiesen und können ihre Bankgeschäfte zukünftig nur noch in der Filiale St. Jakob i.R. abwickeln.
Um wenigstens den Zugang zu Bargeld in Ledenitzen für die Einheimischen und Touristen weiter zu ermöglichen, ergeht durch die Fraktion der SPÖ Finkenstein am Faaker See folgender

***ANTRAG***

Die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See möge in Verhandlungen mit der Raiffeisenbank treten, um in Ledenitzen zukünftig zumindest wieder einen Bankomaten zu errichten, damit die Versorgung der Bevölkerung und Touristen sichergestellt werden kann.

*Der Gemeindevorstand schlägt e i n s t i m m i g vor, nachdem es bereits Vorgespräche für die Aufstellung eines Bankomaten in Ledenitzen gibt, dass der Antrag als erledigt zu betrachten wäre.*

Der V o r s i t z e n d e stellt fest, dass es bereits Vorgespräche für die Aufstellung eines Bankomaten in Ledenitzen gibt. Der genaue Standort wird erst nach Beschlussfassung festgelegt, da noch einige Dinge abzuklären sind.

***Der Gemeinderat beschließt e i n s t i m m i g den Selbständigen Antrag der SPÖ Finkenstein am Faaker See für die Aufstellung eines Bankomaten in Ledenitzen, wie vom Vorsitzenden vorgetragen und entsprechend der Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes.***

*Zu Punkt 13) der Tagesordnung:*

*Erhaltungsmaßnahmen entlang der B85 "Rosentalstraße" Km 1,15 - 2,30 im Ortsgebiet von Fürnitz in Kooperation mit dem Straßenbauamt Villach im Zuge der Erneuerung des Fahrbahnbelages:*

GR. Karl M i l l o n i g berichtet, dass betreffend der Erhaltungsmaßnahmen entlang der B85 "*Rosentalstraße*" Km 1,15 -2,30 im Ortsgebiet von Fürnitz in Kooperation mit dem Straßenbauamt Villach im Zuge der Erneuerung des Fahrbahnbelages seitens der Landesstraßenverwaltung die Durchführung folgender Maßnahmen beabsichtigt ist:
Erneuerung des Fahrbahnbelages auf der B85 Rosentalstraße im o.a. Bereich, wobei hier ein Pilotprojekt mit Einbau einer lärmmindernden Asphaltdecke vorgesehen ist.
Auf Grundlage eines gemeinsamen Ortsaugenscheines wurde festgestellt, dass diverse Sanierungsarbeiten im gegenständlichen Bereich (siehe Luftbild) notwendig sind:

- Instandsetzung der Gehwege und des Radweges in diesem Straßenabschnitt
- Instandsetzung div. Zufahrtsbereiche
- Instandsetzung der Busbuchten
- Instandsetzung kleiner Anbindungen
- Instandsetzungsarbeiten Wasserleitung (Wassergenossenschaft Fürnitz)
- Neubau Glasfaser (Breitbandinitiative Kärnten)
- Arbeiten im Leitungsnetz der *KELAG* und der A1

Die gemeinsame Bauabwicklung in Kooperation mit dem Straßenbauamt bedeutet für die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See einen wirtschaftlichen Vorteil. Sollten die Arbeiten zu einem späteren Zeitpunkt, ausgehend von der Gemeinde, im Zuge der Wegerhaltung beauftragt werden, würden die anfallenden Kosten die derzeitig geschätzten deutlich übersteigen.

Die für die Gemeinde dabei anfallenden Kosten betragen gemäß Ausschreibung (Billigstbieter Fa. *PORR*) brutto € 53.242,98, zusätzlich werden für diverse Nebenarbeiten € 7.000,00 benötigt.
Berücksichtigt ist bereits eine 50 % Kostenbeteiligung an den Instandsetzungen der Gehwege, des Radweges sowie der Busbuchten im Ortsgebiet durch das Land Kärnten.

*Der Ausschuss für Bauangelegenheiten schlägt e i n s t i m m i g vor, wie vorgetragen, zu beraten und zu beschließen.*

***Der Gemeinderat beschließt e i n s t i m m i g die Erhaltungsmaßnahmen entlang der B85 "Rosentalstraße" Km 1,15 - 2,30 im Ortsgebiet von Fürnitz in Kooperation mit dem Straßenbauamt Villach im Zuge der Erneuerung des Fahrbahnbelages um geschätzt brutto € 60.242,98, wie vom Berichterstatter vorgetragen und entsprechend der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bauangelegenheiten.***

*Zu Punkt 14) der Tagesordnung:*

*Straßensanierungsprogramm Fürnitz:*

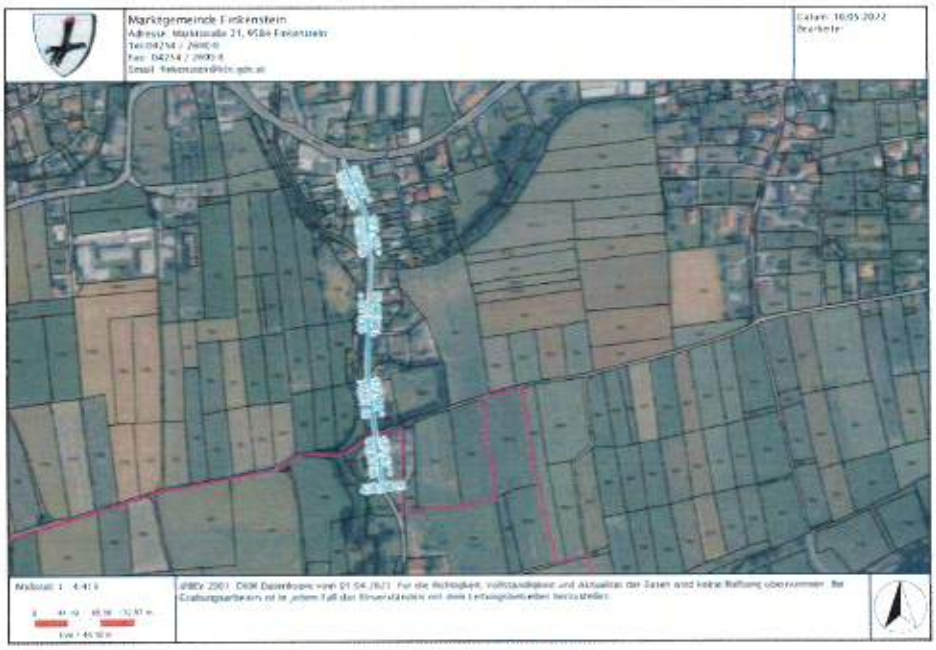
Der V o r s i t z e n d e berichtet, dass durch das Bauamt die Ausschreibung und Planung zum Projekt "*Straßensanierungsprogramm Fürnitz*" erfolgte. Die Ausschreibung umfasst fünf Straßenabschnitte mit einer Gesamtstraßenlänge von 1,7 km, welche sich alle im Bereich Fürnitz und Umgebung befinden.
Die Ausschreibung der Straßen erfolgte getrennt gem. Bundesvergabegesetz im nicht offenen Verfahren im Unterschwellenbereich.
Folgende Unternehmen wurden zur Angebotslegung geladen:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1 | **Fa. STRABAG**<br>Triglavstraße 9,<br>9500 Villach | 3 | **Fa. Granit Bau**<br>Auenfischerstraße 53a,<br>9400 Wolfsberg | 5 | **Fa. KOSTMANN**<br>Burgstall-St.andrä 44,<br>9433 St.Andrä |
| 2 | **Fa.Swietelsky**<br>Josef-Sablatnig Str.251<br>9020 Klagenfurt | 4 | **Fa. PORR Bau GmbH**<br>Robertstraße 1<br>9020 Klagenfurt | 6 | **Fa. Habau Bau GmbH**<br>Gewerbestraße 78,<br>9710 Feistritz Drau |

Die Ergebnisse des Bieterverfahrens sind den nachfolgenden Übersichtstabellen zu entnehmen:

| Kostenzusammenstellung : Sanierung Straße 9585 Fürnitz-Einbindung B85 bis Sigmontitsch 21 | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Gepreite | Bestbieter | | | | |
| Gewerk | | FIRMEN | Angebotssumme | Summe | | Summe | Summe | Auftragssumme |
| | | | Netto | netto | Nachlass | Nachlass | netto - Nl. | netto Nl. |
| BAUMEISTERARBEITEN | | | € | € | % | € | € | € |
| BESTBIETER laut Ausschreibung | 1. | Granit Bau Gmbh,9400 Wolfsberg | 111 925,71 | 111 925,71 | 0,0% | 0,00 | 111 925,71 | 111 925,71 |
| | 2. | Swietelsky,9500 Villach | 137 659,01 | 137 659,01 | 0,0% | 0,00 | 137 659,01 | 0,00 |
| | 3. | STRABAG ,9500 Villach | 144 035,92 | 144 035,92 | 0,0% | 0,00 | 144 035,92 | 0,00 |
| | 4. | PORR -BauGmbH, 9020 Klagenfurt | 153 930,04 | 153 930,04 | 0,0% | 0,00 | 153 930,04 | 0,00 |
| | 5. | Kostmann,9433 St.Andrä | Angezogen | 0,00 | 0,0% | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | 6. | Habau -GmbH,9710 Feistritz-Drau | Angezogen | 0,00 | 0,0% | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Sonstige Arbeiten | | Kostenstelle | 2 074,29 | 2 074,29 | 0,0% | 0,00 | 2 074,29 | 2 074,29 |
| Summe BAU | | | | | | | | 114 000,00 |
| Baumanagement | | BMB- 9584 Finkenstein | Pauschale | 5 600,00 | 0,0% | 0,00 | 5 600,00 | 5 600,00 |
| Gesamtsumme Netto € | | | | | | | | 119 600,00 |
| 20% MWST | | | | | | | | 23 920,00 |
| Gesamtsumme Brutto | | | | | | | | 143 520,00 |

ANMERKUNG:
*Bestbieter Fa.Granit gewährt bei Bezahlung der Rechnungen eine Skontierung von 4% bei Bezahlung innerhalb von 7 Tagen!*




| Kostenzusammenstellung : Sanierung Straße 9585 Fürnitz-St.Job 3 bis St.Job 19 | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Gepreite | Bestbieter | | | | |
| Gewerk | | FIRMEN | Angebotssumme | Summe | | Summe | Summe | Auftragssumme |
| | | | Netto | netto | Nachlass | Nachlass | netto - Nl. | netto Nl. |
| BAUMEISTERARBEITEN | | | € | € | % | € | € | € |
| BESTBIETER laut Ausschreibung | 1. | Granit Bau Gmbh,9400 Wolfsberg | 59 973,99 | 59 973,99 | 0,0% | 0,00 | 59 973,99 | 59 973,99 |
| | 2. | Swietelsky,9500 Villach | 71 283,67 | 71 283,67 | 0,0% | 0,00 | 71 283,67 | 0,00 |
| | 3. | PORR -BauGmbH, 9020 Klagenfurt | 77 353,07 | 77 353,07 | 0,0% | 0,00 | 77 353,07 | 0,00 |
| | 4. | STRABAG ,9500 Villach | 80 419,94 | 80 419,94 | 0,0% | 0,00 | 80 419,94 | 0,00 |
| | 5. | Kostmann,9433 St.Andrä | Angezogen | 0,00 | 0,0% | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | 6. | Habau -GmbH,9710 Feistritz-Drau | Angezogen | 0,00 | 0,0% | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Sonstige Arbeiten | | Kostenstelle | 2 026,01 | 2 026,01 | 0,0% | 0,00 | 2 026,01 | 2 026,01 |
| Summe BAU | | | | | | | | 62 000,00 |
| Baumanagement | | BMB- 9584 Finkenstein | Pauschale | 3 000,00 | 0,0% | 0,00 | 3 000,00 | 3 000,00 |
| Gesamtsumme Netto € | | | | | | | | 65 000,00 |
| 20% MWST | | | | | | | | 13 000,00 |
| Gesamtsumme Brutto | | | | | | | | 78 000,00 |

ANMERKUNG:
*Bestbieter Fa.Granit gewährt bei Bezahlung der Rechnungen eine Skontierung von 4% bei Bezahlung innerhalb von 7 Tagen!*

## Kostenzusammenstellung : Sanierung Straße 9585 Fürnitz-Dammweg

| Gewerk | | FIRMEN | Gepruefte Angebotssumme Netto € | Bestbieter-Summe netto € | % | Summe Nachlass € | Summe netto N. € | Auftragssumme netto N. € |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| BAUMEISTERARBEITEN | | | | | | | | |
| BESTBIETER laut Ausschreibung | 1. | Granit Bau Gmbh,9400 Wolfsberg | 62 277,77 | 62 277,77 | 0,0% | 0,00 | 62 277,77 | 62 277,77 |
| | 2. | Swietelsky,9500 Villach | 74 522,54 | 74 522,54 | 0,0% | 0,00 | 74 522,54 | 0,00 |
| | 3. | STRABAG ,9500 Villach | 79 964,40 | 79 964,40 | 0,0% | 0,00 | 79 964,40 | 0,00 |
| | 4. | PORR -BauGmbH, 9020 Klagenfurt | 84 767,40 | 84 767,40 | 0,0% | 0,00 | 84 767,40 | 0,00 |
| | 5. | Kostmann,9433 St.Andrä | Angebot | 0,00 | 0,0% | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | 6. | Habau -GmbH,9710 Feistritz-Drau | Angebot | 0,00 | 0,0% | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Sonstige Arbeiten | | Kleinarbeiten | 2 022,23 | 2 022,23 | 0,0% | 0,00 | 2 022,23 | 2 022,23 |
| Summe BAU | | | | | | | | 64 300,00 |
| Baumanagement | | BMB- 9584 Finkenstein | Pauschale | 3 200,00 | 0,0% | 0,00 | 3 200,00 | 3 200,00 |
| Gesamtsumme Netto € | | | | | | | | 67 500,00 |
| 20% MWST | | | | | | | | 13 500,00 |
| Gesamtsumme Brutto | | | | | | | | 81 000,00 |

ANMERKUNG:
*Bestbieter Fa Granit gewährt bei Bezahlung der Rechnungen eine Skontierung von 4% bei Bezahlung innerhalb von 7 Tagen!*

## Kostenzusammenstellung : Sanierung Straße 9585 Fürnitz-Dorfstraße bis Flurweg

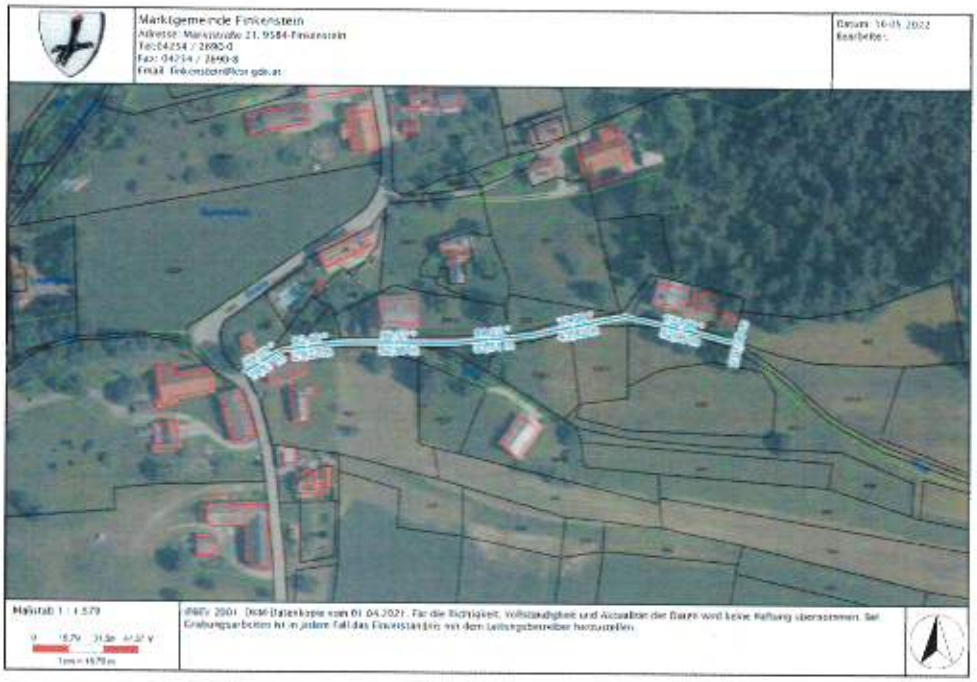
| Gewerk | | FIRMEN | Geprüfte Angebotsumme Netto | Bestbieter Summe netto | | Summe Nachlass | Summe neue NI | Auftragssumme netto NI |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| BAUMEISTERARBEITEN | | | € | € | % | € | € | € |
| BESTBIETER laut Ausschreibung | 1. | Granit Bau Gmbh,9400 Wolfsberg | 113 099,24 | 113 099,24 | 0,0% | 0,00 | 113 099,24 | 113 099,24 |
| | 2. | Swietelsky,9500 Villach | 126 819,15 | 126 819,15 | 0,0% | 0,00 | 126 819,15 | 0,00 |
| | 3. | STRABAG ,9500 Villach | 142 344,99 | 142 344,99 | 0,0% | 0,00 | 142 344,99 | 0,00 |
| | 4. | PORR -BauGmbH, 9020 Klagenfurt | 147 681,45 | 147 681,45 | 0,0% | 0,00 | 147 681,45 | 0,00 |
| | 5. | Kostmann,9433 St.Andrä | Angezogen | 0,00 | 0,0% | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | 6. | Habau -GmbH,9710 Feistritz-Drau | Angezogen | 0,00 | 0,0% | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Sonstige Arbeiten | | Kunststoffrohre | 2 100,76 | 2 100,76 | 0,0% | 0,00 | 2 100,76 | 2 100,76 |
| Summe BAU | | | | | | | | 115 200,00 |
| Baumanagement | | BMB- 9584 Finkenstein | Pauschale | 5 800,00 | 0,0% | 0,00 | 5 800,00 | 5 800,00 |
| Gesamtsumme Netto € | | | | | | | | 121 000,00 |
| 20% MWST | | | | | | | | 24 200,00 |
| Gesamtsumme Brutto | | | | | | | | 145 200,00 |

ANMERKUNG:
*Bestbieter Fa.Granit gewährt bei Bezahlung der Rechnungen eine Skontierung von 4% bei Bezahlung innerhalb von 7 Tagen!*

## Kostenzusammenstellung : Sanierung Straße 9585 Fürnitz-Sigmontitsch 11 bis 27

| Gewerk | | FIRMEN | Geprüfte Angebotsumme Netto | Bestbieter Summe netto | | Summe Nachlass | Summe neue NI | Auftragssumme netto NI |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| BAUMEISTERARBEITEN | | | € | € | % | € | € | € |
| BESTBIETER laut Ausschreibung | 1. | Granit Bau Gmbh,9400 Wolfsberg | 64 233,64 | 64 233,64 | 0,0% | 0,00 | 64 233,64 | 64 233,64 |
| | 2. | Swietelsky,9500 Villach | 88 700,92 | 88 700,92 | 0,0% | 0,00 | 88 700,92 | 0,00 |
| | 3. | PORR -BauGmbH, 9020 Klagenfurt | 96 044,22 | 96 044,22 | 0,0% | 0,00 | 96 044,22 | 0,00 |
| | 4. | STRABAG ,9500 Villach | 98 706,56 | 98 706,56 | 0,0% | 0,00 | 98 706,56 | 0,00 |
| | 5. | Kostmann,9433 St.Andrä | Angezogen | 0,00 | 0,0% | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | 6. | Habau -GmbH,9710 Feistritz-Drau | Angezogen | 0,00 | 0,0% | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Sonstige Arbeiten | | Kunststoffrohre | 2 066,36 | 2 066,36 | 0,0% | 0,00 | 2 066,36 | 2 066,36 |
| Summe BAU | | | | | | | | 66 300,00 |
| Baumanagement | | BMB- 9584 Finkenstein | Pauschale | 3 300,00 | 0,0% | 0,00 | 3 300,00 | 3 300,00 |
| Gesamtsumme Netto € | | | | | | | | 69 600,00 |
| 20% MWST | | | | | | | | 13 920,00 |
| Gesamtsumme Brutto | | | | | | | | 83 520,00 |

ANMERKUNG:
*Bestbieter Fa.Granit gewährt bei Bezahlung der Rechnungen eine Skontierung von 4% bei Bezahlung innerhalb von 7 Tagen!*




Im Zuge der Ausschreibung, respektive der Planung, wurden sämtliche Versorgerinteressen (Wassergenossenschaft, Abwasserverband, KELAG, A1, BIK … ) gewahrt. Positive Synergieeffekte sollen genutzt werden.

**Gesamtkostenzusammenstellung : Sanierung Straßen in 9585 Fürnitz**

| Strasseabschnitt | | BESTBIETER laut Ausschreibung | Gesamte Angebotssumme Netto € | Bestbieter Summe netto € | % | Summe Nachlass € | Summe netto % € | Auftragssumme netto € |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Dorfstraße bis Flurweg | 1. | Granit Bau Gmbh,9400 Wolfsberg | 113.099,24 | 113.099,24 | 12,0% | -13.571,91 | 99.527,33 | 99.527,33 |
| B85 bis Sigmontitsch 21 | 2. | Granit Bau Gmbh,9400 Wolfsberg | 111.925,71 | 111.925,71 | 12,0% | -13.431,09 | 98.494,62 | 98.494,62 |
| Dammweg | 3. | Granit Bau Gmbh,9400 Wolfsberg | 62.277,77 | 62.277,77 | 12,0% | -7.473,33 | 54.804,44 | 54.804,44 |
| Sigmontitsch 11 bis 27 | 4. | Granit Bau Gmbh,9400 Wolfsberg | 64.233,64 | 64.233,64 | 12,0% | -7.708,04 | 56.525,60 | 56.525,60 |
| St.Job 3 bis St.Job 19 | 5. | Granit Bau Gmbh,9400 Wolfsberg | 59.973,99 | 59.973,99 | 12,0% | -7.196,88 | 52.777,11 | 52.777,11 |
| Gesamtsumme Baufirma Netto | | | 411.510,35 | 411.510,35 | 12,0% | -49.381,24 | 362.129,11 | 362.129,11 |
| Kleinarbeiten und Baum. | | BMB- 9584 Finkenstein | 10.000,00 | 10.000,00 | 0,0% | 0,00 | 10.000,00 | 10.000,00 |
| **Gesamtsumme Netto €** | | | | | | | | **372.129,11** |
| **20% MWST** | | | | | | | | 74.425,82 |
| **Gesamtsumme Brutto** | | | | | | | | **446.554,93** |

ANMERKUNG:
***Bestbieter Fa.Granit gewährt 12 % Nachlass bei Gesamtvergabe lt. Beiliegenden Begleitschreiben !***

*Bedeckung:*
Vorhaben KIP

*Der Gemeindevorstand schlägt e i n s t i m m i g vor, im heurigen Jahr aufgrund der budgetären Lage nur die Arbeiten für den Wegabschnitt "Sigmontitsch 11 bis 27" an den Bestbieter, Fa. GRANIT Bau GmbH, Wolfsberg, zum Betrage von brutto € 83.520,00 (ohne Abzug des von der Firma gewährten Nachlasses), zu vergeben.*

***Der Gemeinderat beschließt e i n s t i m m i g die Vergabe der Arbeiten für den Wegabschnitt "Sigmontitsch 11 bis 27" an den Bestbieter, Fa. GRANIT Bau GmbH, Wolfsberg, zum Betrage von brutto € 83.520,00 (ohne Abzug des von der Firma gewährten Nachlasses), wie vom Vorsitzenden vorgetragen und entsprechend der Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes.***

*Zu Punkt 15) der Tagesordnung:*

*Flurbereinigungsverfahren "Gemeinde - Pinter - Krawanja":*

GR. Karl M i l l o n i g berichtet, dass nach persönlicher Vorsprache beim Bürgermeister und folgender Antragstellung eine Anfrage von der Agrarbehörde Kärnten zur Umsetzung des Flurbereinigungsverfahrens "*Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See - Pinter - Krawanja*" gestellt wurde.
Die Veranlassung der Vermarkung, Vermessung, Erstellung eines Übergabevertrages und der grundbücherlichen Durchführung erfolgt durch den Antragsteller bzw. der Agrarbehörde Kärnten. Steuern, öffentliche Abgaben und Grundbuchseintragungsgebühr erfolgt durch die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See.
Die nachfolgende Niederschrift, Vermessungsurkunde und Plangrundlagen bilden einen integrierenden Bestandteil der Beschlussfassung.

*Der Ausschuss für Bauangelegenheiten schlägt e i n s t i m m i g vor, das Flurbereinigungsverfahren "Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See - Pinter - Krawanja" und die damit verbundenen Modalitäten, wie vorgetragen, zu beraten und zu beschließen.*

**Verhandlungsschrift** (auszugsweise)

LAND KÄRNTEN

AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG
AGRARBEHÖRDE KÄRNTEN
Dienststelle Villach

Zahl: 10-ABV-FB-1037/2021
Datum: 18.08.2022

VERHANDLUNGSSCHRIFT

Zutreffendes ist angekreuzt [X]

Ort der Amtshandlung
Gemeindeamt Finkenstein
Beginn
10.00
Leiter der Amtshandlung
Florian Tschinderle
Weitere amtliche Organe und sonstige Anwesende

Marktgemeinde Finkenstein, vertreten durch DI Philipp Kellenz, pers.
Mag. Martin Pinter, pers.
Peter Krawanja, pers.

Amt der Kärntner Landesregierung
Agrarbehörde Kärnten
Dienststelle Villach
Eing. 18. Aug. 2022
10-ABV-FB-1037/2021(8/2022)

Gegenstand der Amtshandlung

Flurbereinigung
„Marktgemeinde Finkenstein – Pinter – Krawanja"

Abschluss eines FB Übereinkommens

**Niederschrift**

Nach Feststellung der Anwesenheit wird die Verhandlung eröffnet. Die Parteien werden zunächst über den Verhandlungsgegenstand, sodann über § 1 und §§ 44 ff K-FLG aufgeklärt und nehmen zur Kenntnis, dass die von der Agrarbehörde genehmigten Übereinkommen, insbesondere hinsichtlich der Vollstreckbarkeit, die Rechtswirkungen gerichtlicher Urteile und Vergleiche haben. Die darin abgegebenen Erklärungen können nur mit der Genehmigung der Behörde widerrufen werden (§ 101 K-FLG).

Die Parteien erklären sich mit der Weitergabe von Daten aus dem folgenden Übereinkommen an die Sozialversicherungsanstalt der Bauern und an die Landwirtschaftskammer ausdrücklich einverstanden.

## 5. Faktische Übergabe und Gefahrtragung, Steuern, Abgaben und Forderungen

Die körperliche Übergabe und Übernahme in den tatsächlichen Besitz und Genuss des Käufers erfolgt mit grundbücherlicher Durchführung. Dieser Tag gilt auch als Stichtag für die Verrechnung von Nutzungen und Lasten und gehen vom gleichen Tage angefangen Gefahr und Zufall auf den jeweiligen Erwerber über. Dieser hat von diesem Zeitpunkt an alle mit dem Vertragsgegenstand zusammenhängenden Steuern und öffentlichen Abgaben sowie die Grundbuchseintragungsgebühr zu tragen.

## 6. Gewährleistung, Anfechtungsverzicht

Den Parteien ist der Vertragsgegenstand aus eigener Anschauung bekannt. Daher verzichten die Parteien ausdrücklich auf eine Anfechtung dieses Übereinkommens wegen Irrtums über den Vertragsgegenstand oder Verkürzung über die Hälfte des wahren Wertes. Keine der Vertragsparteien haftet für eine besondere Beschaffenheit oder Verwendbarkeit. Die Parteien haften lediglich dafür, dass das Vertragsobjekt frei von allen Lasten und Besitzrechten Dritter übergeben wird und verpflichten sich, den Erwerber diesbezüglich vollkommen klag- und schadlos zu halten.

Der Verkäufer erklärt Weiters, dass keinerlei außerbücherlichen Rechte bestehen und die Grenzsteine am Grundstück vorhanden sind und keine Grenzstreitigkeiten anhängig sind.

## 7. Staatsbürgerschaft

Die Vertragsteile erklären an Eides statt, österreichische Staatsbürger zu sein.

## 8. Genehmigungen/grundbücherliche Rechte

Sollte eine für die Durchführung dieses Flurbereinigungsübereinkommens erforderliche Genehmigung nicht erteilt werden oder die Beibringung einer notwendigen Freilassungserklärung nicht möglich sein, ist der Vertrag rückabzuwickeln.

Ergänzungen und Nebenabreden zu diesem Übereinkommen bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Vereinbarung des Abgehens von diesem Formerfordernis.

Die mit den Liegenschaften EZZ 25 und 21 je GB 75428 Mallestig, verbundenen Anteilsrechte sind nicht Gegenstand der heutigen Verhandlung und verbleiben diese ungeschmälert bei der Stammsitzliegenschaft.
**Eine Genehmigung entfällt gemäß § 49/7 K-FLG.**

Des Weiteren werden die in der Liegenschaft EZ 21, GB 75428 Mallestig, ersichtlich gemachten Grunddienstbarkeiten

A2-LNr. 5a, Fahren mit landwirtschaftlichen Fuhren Gehen wie bisher entlang des Raines an Gst. 572 sowie
A2-LNr. 6a Fahrrecht an Gst. 423/7

von dieser Flurbereinigung nicht berührt und verbleiben ungeschmälert bei der Stammsitzliegenschaft.

## 9. Dienstbarkeiten

In der Liegenschaft EZ 21, GB 75428 Mallestig, lasten folgende grundbücherliche Rechte:

C-LNr. 14a, Dienstbarkeit Gehen und Fahren über Gst. 559/3 für Gst. 559/13 und unter
C-LNr. 15a, Dienstbarkeit Gehen und Fahren über Gst. 559/3 für Gst. 559/1 und 559/12

Gemäß Vertragspunkt 3a) soll das Grundstück 559/3 der Marktgemeinde Finkenstein übertragen- und in das öffentliche Gut übernommen werden und sind daher die beiden Dienstbarkeiten löschungsreif.

## 10. Sonstiges

Die Vertragsparteien werden darauf hingewiesen, dass sie für die Entrichtung sämtlicher sich für sie aus diesem Rechtsgeschäft ergebenden steuerlichen Verpflichtungen **selbst Sorge** zu tragen haben. Der Verkäufer wurde über die steuerlichen Auswirkungen des sogenannten 1. Stabilitätsgesetztes 2012 betreffend Immobilienverkäufe, welches mit 01.04.2012 in Kraft getreten ist, belehrt.

## 11. Aufsandungserklärung

Die Vertragsteile erteilen ihre ausdrückliche Einwilligung zur Vornahme folgender Grundbuchshandlungen:

a) Wie unter Punkt 3.

v.g.g

| Unterschriftenliste | |
|---|---|
| Mag. Martin Pinter, geboren 17.09.1974 | |
| Peter Krawanja, geboren 01.11.1963 | |
| Marktgemeinde Finkenstein – öffentliches Gut | |

DI KELLER

18.08.22

***Anhang:***

**Vermessungsurkunde**

AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG
AGRARBEHÖRDE KÄRNTEN

LAND KÄRNTEN

| | | | |
|---|---|---|---|
| Vermessungsamt: | Villach | Katastralgemeinde: | Malloitig |
| Gerichtsbezirk: | Villach | Katastralgem. Nr.: | 75428 |

# VERMESSUNGSURKUNDE

zur
TEILUNG
der
FLURBEREINIGUNG
Gemeinde Finkenstein-Pinter-Krawanja

Der Plan entspricht dem beim Vermessungsamt in elektronischer Form eingereichten Plan.

Er wurde gemäß § 1, Abs.1, Z 4 LiegTeilG innerhalb des eigenen Vermessungsbereiches der Agrarbehörde verfasst.

Die Kennzeichnung der Grenzen entspricht § 2 der Vermkv 2016.

Koordinatensystem: Gauß-Krüger M 31

Datum der Vermessung: 04.11.2021

GZ: 10-ABV-FB 1037/2021 T

Villach, am 07.02.2022

**AGRARBEHÖRDE KÄRNTEN**
Amt der Kärntner Landesregierung
Meister-Friedrich-Straße 4
9500 Villach

GZ: 10-ABV-FB-1037-2021 T

# Teilungsausweis

Seite: 1

Vermessungsamt: Villach
Gerichtsbezirk: Villach
KG Name: Mallestig
KG Nummer: 75428

| Stand vor der Vermessung | | | | | | Tr. | | Abfall | | | Zuwachs | | | Stand nach der Vermessung | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Gst | EZ | Ben | G | Fläche | Eigentümer | Stk. | B | zu Gst | zu EZ | Fl. | aus Gst | aus EZ | Fl. | Gst | EZ | Ben | G | Br | Fl | RD | Eigentümer |
| 559/3 | 21 | SB1 | | 1 54 | **Mag. Pinter Martin** | | | | | | | | | ERLOSCHEN | | | | | | | |
| | | | | | geb. 17.09.1974, 1/1 | 1 | o | 559/5 | 512 | 1 54 | | | | | | | | | | | **Mag. Pinter Martin** |
| | | | | | Koschatweg 8 | | | | | | | | | | | | | | | | geb. 17.09.1974, 1/1 |
| | | | | | 9584 Finkenstein | | | | | | | | | | | | | | | | Koschatweg 8 |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 9584 Finkenstein |
| 559/5 | 512 | Ges. | | 9 11 | **Marktgemeinde Finkenstein** | | | | | | | | | 559/5 | 512 | Ges. | | R | 11 75 | | **Marktgemeinde Finkenstein** |
| | | SB1 | | 7 95 | **am Faaker See 1/1** | 1 | o | | | | 559/3 | 21 | 1 54 | | | | | | | | **am Faaker See 1/1** |
| | | SB3 | | 1 16 | Marktstr. 21 | 2 | o | | | | 1560 | 512 | 42 | | | | | | | | Marktstr. 21 |
| | | | | | 9584 Finkenstein am Faakersee | 3 | o | | | | 560/1 | 25 | 85 | | | | | | | | 9584 Finkenstein am Faakersee |
| | | | | | | 4 | o | | | | 559/7 | 221 | 1 | | | | | | | | |
| | | | | | | 5 | g | 560/1 | 25 | 18 | | | | | | | | | | | |
| 559/7 | 221 | Ges. | | 11 32 | **Mag. Pinter Martin** | | | | | | | | | 559/7 | 221 | Ges. | | R | 11 31 | | **Mag. Pinter Martin** |
| | | BF1 | | 1 27 | geb. 17.09.1974, 1/1 | 4 | o | 559/5 | 512 | 1 | | | | | | BF1 | | | 1 27 | | geb. 17.09.1974, 1/1 |
| | | GT1 | | 10 05 | Koschatweg 8 | | | | | | | | | | | | | | | | Koschatweg 8 |
| | | | | | 9584 Finkenstein | | | | | | | | | | | | | | | | 9584 Finkenstein |
| 560/1 | 25 | Ges. | | 91 28 | **Krawanja Peter** | | | | | | | | | 560/1 | 25 | Ges. | | R | 90 61 | | **Krawanja Peter** |
| | | LN1 | | 90 73 | geb. 01.11.1963, 1/1 | 3 | o | 559/5 | 512 | 85 | | | | | | | | | | | geb. 01.11.1963, 1/1 |
| | | SB1 | | 55 | Auf der Heide 2 | 5 | g | | | | 559/5 | 512 | 18 | | | | | | | | Auf der Heide 2 |
| | | | | | 9584 Finkenstein | | | | | | | | | | | | | | | | 9584 Finkenstein |
| 1560 | 512 | Ges. | | 14 55 | **Marktgemeinde Finkenstein** | | | | | | | | | 1560 | 512 | Ges. | | R | 14 13 | | **Marktgemeinde Finkenstein** |
| | | SB1 | | 14 06 | **am Faaker See 1/1** | 2 | o | 559/5 | 512 | 42 | | | | | | | | | | | **am Faaker See 1/1** |
| | | SB3 | | 49 | Marktstr. 21 | | | | | | | | | | | | | | | | Marktstr. 21 |
| | | | | | 9584 Finkenstein am Faakersee | | | | | | | | | | | | | | | | 9584 Finkenstein am Faakersee |
| | | | | 1 27 80 | Gesamtsumme | | | | | 3 00 | | | 3 00 | | | | | | 1 27 80 | | |

Abkürzungen der BA: BF1...Bauf. Gebäude, BF2...Bauf. Nebenf., LN1...Landw Feld/Wiese, LN2...Landw kult.Anl., LN3...Landw verbuscht, GT1...Gärten, WGT1...Weingarten, ALPE1...Alpen, WLD1...Wald Wälder, WLD2...Wald Krummholz, WLD3...Wald Forstst., GE1...Wasser fließend, GE2...Wasser stehend, GE3...Wasser Randf., GE4...Wasser Feuchtg., SB1...Sonst Straßen, SB2...Sonst Schienen, SB3...Sonst Randf., SB4...Sonst Parkplatze, SB5...Sonst Betriebsf., SB6...Sonst Deponien, SB7...Sonst Freizeitf., SB8...Sonst Friedhöfe, SB9...Sonst Fels/Ger., SB10...Sonst ger.Veget., SB11...Sonst Gletscher

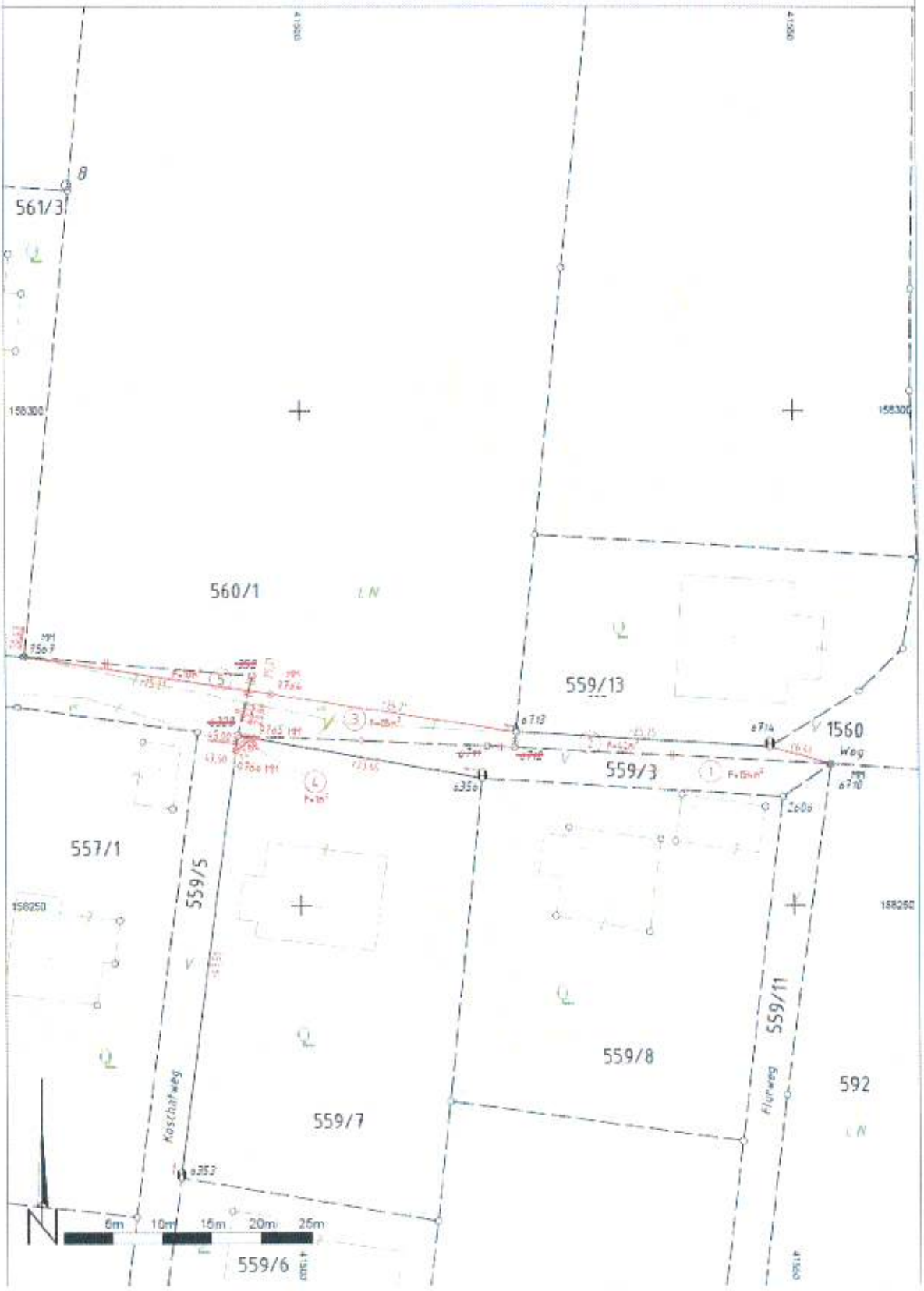
recht. Zusatzinformationen: RWG...rechtlich Weingarten, RKWG...rechtlich kein Weingarten, RWLD...rechtlich Wald, RNWLD...rechtlich nicht Wald

AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG
AGRARBEHÖRDE KÄRNTEN

LAND KÄRNTEN

Maßdarstellung
Maßstab 1: 500

GZ: 10-ABV-FB-1037/2021T
KG:75428 Mallestig



| | | | |
|---|---|---|---|
| Vermessungsamt: | Villach | Seite: | 1 von 8 |
| Katastralgemeinde: | 75428 Mallestig | GZ | 10-ABV-FB-868/2020 |

# Protokoll über die Festlegung des Grenzverlaufs

**gemäß § 43 Abs. 6 VermG**

**Leiter der Grenzverhandlung:** Kärnten [illegible]

**Weitere amtliche Organe:** [illegible]

## Verzeichnis der Eigentümer, allfälliger Vertreter und anwesender Personen

Die Verhandlung über den Grenzverlauf wird am 04.11.21 um 8[illegible] Uhr in [illegible] eröffnet. Der Verhandlungsleiter überzeugt sich von der Persönlichkeit der weiteren anwesenden Personen und prüft die Vertretungsbefugnis.

| EZ | Gst.Nr. | Name | Anmerkung |
|---|---|---|---|
| 21 | 559/3 | Mag. Pinter Martin<br>17.09.1974<br>Koschatweg 8<br>9584 Finkenstein am Faaker See | persönlich |
| 25 | 560/1<br>582<br>583/1<br>583/2<br>583/3<br>586/1<br>586/3<br>589<br>627 | Krawanja Peter<br>01.11.1963<br>Auf der Heide 2<br>9584 Finkenstein | persönlich |
| 26 | 572<br>579<br>630 | Feichter Alexander<br>04.03.1969<br>Eichbichl 12<br>9584 Finkenstein | i.V. [illegible] |
| 27 | 584<br>587<br>588 | Wieltsch Franz<br>20.04.1939<br>Lindenweg 43/6<br>9500 Villach | i.V. [illegible] |
| 28 | 565 | Warmuth Edeltraud<br>19.08.1952<br>Faaker-See-Str. 17<br>9854 Finkenstein | persönlich |
| 39 | 537/4<br>544/1 | Smole Katharina Maria<br>22.05.1982<br>Krummbaumgasse 1/12A<br>1020 Wien | persönlich |
| 41 | 539<br>541/2 | Kazianka Margot<br>31.03.1950 | [illegible] |

| Vermessungsamt: | Villach | Seite: | 2 von 8 |
|---|---|---|---|
| Katastralgemeinde: | 75428 Mallestig | GZ: | 10-ABV-FB-868/2020 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | 567/1 | Weinbergweg 2<br>9584 Finkenstein | |
| 45 | 562/1<br>568/1<br>571<br>575<br>577 | Gallob Thomas<br>26.08.1962<br>Marktstr. 10<br>9584 Finkenstein | pen. |
| 188 | 1556/1 | Land Kärnten<br>Landesstraßenverwaltung<br>(öffentliches Gut)<br>Amt der Kärntner Landesregierung -<br>Abt. 17V<br>9021 Klagenfurt | Mag. Rainer Adelbrecht<br>Abtlg. 9. |
| 220 | 559/8 | Hellweg Sven<br>27.01.1981<br>Flurweg 5<br>9584 Finkenstein | |
| | | Hellweg Christiane<br>24.10.1982<br>Flurweg 5<br>9584 Finkenstein | |
| 221 | 559/7 | Mag. Pinter Martin<br>17.09.1974<br>Koschatweg 8<br>9584 Finkenstein am Faaker See | pen. |
| 329 | 566 | Gasparin Franz<br>04.04.1939<br>Marktstr. 2<br>9584 Finkenstein | [illegible] |
| 334 | 585/1 | Ing. Urschitz Bruno<br>24.12.1962<br>Faakerseestr. 20<br>9584 Finkenstein | pen. |
| 377 | 567/2<br>569 | Gallob Thomas<br>26.08.1962<br>Marktstr. 10<br>9584 Finkenstein | pen. |
| 431 | 580 | Mühlstätter Elfriede<br>25.03.1954<br>Trattengasse 50<br>9500 Villach | pen. |
| 512 | 534/4<br>559/11<br>1559<br>1560<br>559/5 | Marktgemeinde Finkenstein am Faakersee<br>Marktstr. 21<br>9584 Finkenstein am Faakersee | [illegible] |
| 714 | 541/1 | Urschitz Daniel<br>29.12.1981<br>Hubertusweg 2<br>9584 Finkenstein | pen. |
| | | Urschitz Martin | i.V. Bruder Daniel Urschitz<br>Hubertusweg 2<br>9584 Finkenstein |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Vermessungsamt: | Villach | | Seite: | 3 von 8 |
| Katastralgemeinde: | 75428 Mallestig | | GZ: | 10-ABV-FB-868/2020 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | 05.03.1987<br>Hauptgasse 3-5/11 DG<br>1070 Wien | Urschrift<br>iV Bruder Andreas<br>Hauptgasse 2<br>9584<br>[illegible] |
| 75443#191 | 581/1 | Munistätter Elfriede<br>25.03.1954<br>Trattengasse 50<br>9500 Villach | |

## Gegenstand der Verhandlung

Der Verhandlungsleiter leitet die erschienenen Grundeigentümer bzw. deren Vertreter gemäß § 13a Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz – AVG an und legt den Gegenstand der Grenzverhandlung dar, der die Festlegung der Grenzen der in der Beschreibung des Grenzverlaufs näher bezeichneten Grundstücke betrifft.
Er hält folgende Behelfe vor:

| Geschäftsfall | | Anmerkung |
|---|---|---|
| DKM ? | | |
| | | |
| | | |

## Beschreibung des Grenzverlaufs

Der Verlauf der Grenzen wird von den erschienenen beteiligten Eigentümern bzw. deren gesetzlichen oder bevollmächtigten Vertretern entsprechend der untenstehenden Skizze festgelegt und im Sinne von §845 ABGB und der Vermessungsverordnung i.d.g.F. gekennzeichnet.
Die Grenze verläuft von Grenzpunkt zu Grenzpunkt geradlinig, sofern nichts anderes angegeben ist. Die zeichnerische Darstellung erfolgt unter Verwendung des im Anhang zur Vermessungsverordnung i.d.g.F. festgelegten Zeichenschlüssels.
Wenn der Verlauf von Grenzabschnitten mangels Einigung der Eigentümer nicht festgelegt werden konnte, ist das untenstehend beschrieben.

LAND KÄRNTEN

AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG

AGRARBEHÖRDE KÄRNTEN
Dienststelle Villach

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Vermessungsamt: | Villach | | Seite: | 4 von 8 |
| Katastralgemeinde: | 75428 Mallestig | | GZ: | 10-ABV-FB-868/2020 |

Siehe Skizze

| | | | |
|---|---|---|---|
| Vermessungsamt: | Villach | Seite: | 5 von 9 |
| Katastralgemeinde: | 75428 Mallestig | GZ: | 10-ABV-FB-868/2020 |

## Zustimmungserklärung

Die im nachstehenden Verzeichnis unterfertigten Eigentümer oder deren bevollmächtigte Vertreter stimmen dem in der Natur einvernehmlich festgelegten und oben beschriebenen Grenzverlauf zu.
Weiters bestätigen die Eigentümer bzw. deren Vertreter gem. § 43 Abs. 6 VermG, dass der Grenzverlauf seit der letzten Vermessung unverändert geblieben ist, oder dem Eigentümer kein anderer Grenzverlauf bekannt ist.
Sowohl der Grenzverlauf der bisherigen Grundstücksgrenzen als auch jener der durch den Teilungsplan neu entstehenden Grundstücke wurde verhandelt. Daher beziehen sich die Zustimmungserklärungen auf den alten wie auch auf den neuen Stand.
Im Falle von notwendigen Grundstücksvereinigungen erteilen die grundbücherlichen Eigentümer bzw. deren Vertreter ihre Zustimmung zur Vereinigung und beauftragen die Agrarbehörde Kärnten mit der Antragstellung.

| EZ | Gst.Nr. | Name und Anschrift des Eigentümers | Unterschrift | Anmerkung |
|---|---|---|---|---|
| 21 | 559/3 | Mag. Martin Pinter<br>Koschatweg 8<br>A-9584 Finkenstein am Faaker See | | |
| 25 | 560/1<br>582<br>583/1<br>583/2<br>583/3<br>586/1<br>586/3<br>589<br>627 | Peter Krawanja<br>Auf der Heide 2<br>A-9584 Finkenstein | | |
| 26 | 572<br>579<br>630 | Alexander Feichter<br>Eichbichl 12<br>A-9584 Finkenstein | | |
| 27 | 584<br>587<br>588 | Franz Wieltsch<br>Lindenweg 43/6<br>A-9500 Villach | | |
| 28 | 565 | Edeltraud Warmuth<br>Faaker-See-Str. 17<br>A-9854 Finkenstein | | |
| 39 | 537/4<br>544/1 | Katharina Maria Smole<br>Krummbaumgasse 1/12A<br>A-1020 Wien | | |
| 41 | 539<br>541/2<br>567/1 | Margot Kazianka<br>Weinbergweg 2<br>A-9584 Finkenstein | | X |
| 45 | 562/1<br>568/1<br>571 | Thomas Gallob<br>Marktstr. 10<br>A-9584 Finkenstein | | X |

| Vermessungsamt: | Villach | Seite: | 6 von 8 |
|---|---|---|---|
| Katastralgemeinde: | 75428 Mallestig | GZ: | 10-ABV-FB-868/2020 |

| EZ | Gst.Nr. | Name und Anschrift des Eigentümers | Unterschrift | Anmerkung |
|---|---|---|---|---|
| | 575<br>577 | | | |
| 188 | 1556/1 | Land Kärnten<br>Landesstraßenverwaltung<br>(öffentliches Gut)<br>Amt der Kärntner<br>Landesregierung - Abt. 17V<br>A-9021 Klagenfurt | | |
| 220 | 559/8 | Sven Hellweg<br>Flurweg 5<br>A-9584 Finkenstein | | |
| | | Christiane Hellweg<br>Flurweg 5<br>A-9584 Finkenstein | | |
| 221 | 559/7<br>559/3 | Mag. Martin Pinter<br>Koschatweg 8<br>A-9584 Finkenstein am<br>Faaker See | | |
| 329 | 566 | Franz Gasparin<br>Marktstr. 2<br>A-9584 Finkenstein | | |
| 334 | 585/1 | Ing. Bruno Urschitz<br>Faakerseestr. 20<br>A-9584 Finkenstein | | |
| 377 | 567/2<br>569 | Thomas Gallob<br>Marktstr. 10<br>A-9584 Finkenstein | | |
| 431 | 580 | Elfriede Mühlstätter<br>Trattengasse 50<br>A-9500 Villach | | |
| 512 | 534/4<br>559/11<br>1559<br>1560 | Marktgemeinde Finkenstein<br>am Faakersee<br>Marktstr. 21<br>A-9584 Finkenstein am<br>Faakersee | | |
| 714 | 541/1 | Daniel Urschitz<br>Hubertusweg 2<br>A-9584 Finkenstein | | |
| | | Martin Urschitz<br>[illegible]<br>A-1[illegible] Wien | i.V. | |
| 75443#191 | 581/1 | Elfriede Mühlstätter<br>Trattengasse 50<br>A-9500 Villach | | |

Die Niederschrift wird den Parteien vorgelesen und zur Durchsicht vorgelegt.

Die Verhandlung über den Verlauf der Grenze wird um 15[30] Uhr geschlossen.

| Vermessungsamt: | Villach | Seite: | 7 von 9 |
|---|---|---|---|
| Katastralgemeinde: | 75428 Mailestig | GZ: | 10-ABV-FB-868/2020 |

| EZ | Gst.Nr. | Name und Anschrift des Eigentümers | Unterschrift | Anmerkung |
|---|---|---|---|---|
| | 575<br>577 | | | |
| 188 | 1556/1 | Land Kärnten<br>Landesstraßenverwaltung<br>(öffentliches Gut)<br>Amt der Kärntner<br>Landesregierung - Abt. 17V<br>A-9021 Klagenfurt | Amt der Kärntner Landesregierung | |
| 220 | 559/8 | Sven Hellweg<br>Flurweg 5<br>A-9584 Finkenstein | | |
| | | Christiane Hellweg<br>Flurweg 5<br>A-9584 Finkenstein | | |
| 221 | 559/7<br>559/3 | Mag. Martin Pinter<br>Koschatweg 8<br>A-9584 Finkenstein am<br>Faaker See | | |
| 329 | 566 | Franz Gasparin<br>Marktstr. 2<br>A-9584 Finkenstein | | |
| 334 | 585/1 | Ing. Bruno Urschitz<br>Faakerseestr. 20<br>A-9584 Finkenstein | | |
| 377 | 567/2<br>569 | Thomas Gallob<br>Marktstr. 10<br>A-9584 Finkenstein | | |
| 431 | 580 | Elfriede Mühlstätter<br>Trattengasse 50<br>A-9500 Villach | | |
| 512 | 534/4<br>559/11<br>1559<br>1560 | Marktgemeinde Finkenstein<br>am Faakersee<br>Marktstr. 21<br>A-9584 Finkenstein am<br>Faakersee | | |
| 714 | 541/1 | Daniel Urschitz<br>Hubertusweg 2<br>A-9584 Finkenstein | | |
| | | Martin Urschitz<br>Hohlgasse 3-5/11.05<br>A-1040 Wien | i.V. | |
| 75443#191 | 581/1 | Elfriede Mühlstätter<br>Trattengasse 50<br>A-9500 Villach | | |

Die Niederschrift wird den Parteien vorgelesen und zur Durchsicht vorgelegt.

Die Verhandlung über den Verlauf der Grenze wird um ....15⁰⁰.... Uhr geschlossen.

LAND KÄRNTEN

AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG

AGRARBEHÖRDE KÄRNTEN
Dienststelle Villach

| | | | |
|---|---|---|---|
| Vermessungsamt: | Villach | Seite: | 8 von 8 |
| Katastralgemeinde: | 75428 Mallestig | GZ: | 10-ABV-FB-868/2020 |

Beilagen:

Der Verhandlungsleiter

Finkenstein, am 04.11.21
(Ort) (Datum)

*Der Ausschuss für Bauangelegenheiten schlägt e i n s t i m m i g vor, wie vorgetragen, zu beraten und zu beschließen.*

***Der Gemeinderat beschließt e i n s t i m m i g das Flurbereinigungsverfahren "Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See - Pinter - Krawanja", wie vom Berichterstatter vorgetragen und entsprechend der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bauangelegenheiten.***

*Zu Punkt 16) der Tagesordnung:*

*Fristerstreckung der privatwirtschaftlichen Maßnahme (Bebauungsverpflichtung) für die Parz. 48/2, KG 75428 Mallestig:*

GR. Karl M i l l o n i g berichtet, dass im Zuge der Umwidmung der Parz. 48, KG 75428 Mallestig, im Ausmaß von 1.633 m² vom Grundeigentümer mit der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See eine privatwirtschaftliche Vereinbarung gem. § 22 Kärntner Gemeindeplanungsgesetz 2005, idgF, über die widmungsgemäße Verwendung der Grundstücksflächen innerhalb von 5 Jahren, ab Rechtskraft der Umwidmung, abgeschlossen wurde.
Die Parz. 48/2, KG 75428 Mallestig, wurde an die Antragsteller verkauft und damit die privatwirtschaftliche Maßnahme überbunden. Als Sicherstellung wurde ein Sparbuch im Wert von € 10.290,00 am Gemeindeamt hinterlegt. Die Frist für die widmungsgemäße Bebauung endet am **12.01.2023**.
Mit Schreiben vom 05.07.2022 wurde eine Erstreckung der Frist beantragt wie folgt:
*Sehr geehrte Damen und Herren!*
*Wir wenden uns an Sie mit einer großen Bitte.*
*Mein Mann Benjamin Pipp war heute bereits bei euch vor Ort und hat sich bzgl. einer Verlängerung unserer Bebauungspflicht erkundigt.*

*Das Bauvorhaben auf unserem Grundstück Parz. Nr. 48/2 KG Mallestig 75428, hat sich leider verzögert. Geplanter Baustart war der 20. April 2022.*
*Aufgrund der aktuellen Situation rundum Corona, dem Krieg in der Ukraine sowie den daraus resultierenden Personal- und Baustoffmangel hat uns die Firma Lamprecht, die mit den Kellerarbeiten beaufragt wurde, den Baustarttermin mehrere Male verschieben müssen.*
*Nun ist es aber* ***endlich*** *soweit und kommenden Mittwoch, sprich den 29.06.2022, beginnen die Arbeiten!*
*Da wir nun im Zeitplan hinten nachhängen, wird sich die Fertigstellung bis zum Ablauf unserer Bebauungspflicht leider nicht mehr ausgehen.*
*Wäre es denn bitte möglich, diesen Zeitraum einmalig zu verlängern?*
*Was genau benötigen Sie dafür von uns? Gerne können wir auch nochmals persönlich vorbeikommen.*
*Vielen lieben Dank vorab.*
*Freundliche Grüße*
*Sandra Pipp*
Von Seiten des Bauamtes liegt ein berücksichtigungswürdiger Grund, COVID-19, zur angemessenen Verlängerung der Frist zur widmungsgemäßen Bebauung vor. Rechtsgrundlage für die Vereinbarung Bebauungsverpflichtung ist der § 22 K-GplG 1995 (Kärntner Gemeindeplanungsgesetz) in Verbindung mit der Verordnung der Kärntner Landesregierung vom 21. Oktober 1997, Zl.: RO-367/4/1997, mit der dazugehörigen Erläuterung für privatwirtschaftliche Maßnahmen der Gemeinden im Bereich der örtlichen Raumplanung. Eine einmalige Verlängerung der Vereinbarung Bebauungsverpflichtung ist laut § 22 K-GplG 1995 (Kärntner Gemeindeplanungsgesetz), in Verbindung mit der Verordnung der Kärntner Landesregierung vom 21. Oktober 1997, Zl.: RO-367/4/1997, möglich. Durch das Bauamt ergeht das Ersuchen an die Gemeindegremien, den vorliegenden Antrag zur Fristverlängerung betreffend der Parz. 48/2, KG 75428 Mallestig (Frist neu **12.01.2025**), zu beraten und zu beschließen.

*Der Ausschuss für Bauangelegenheiten schlägt e i n s t i m m i g vor, wie vorgetragen, zu beraten und zu beschließen.*

***Der Gemeinderat beschließt e i n s t i m m i g die Fristerstreckung der privatwirtschaftlichen Maßnahme (Bebauungsverpflichtung) für die Parz. 48/2, KG 75428 Mallestig, wie vom Berichterstatter vorgetragen und entsprechend der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bauangelegenheiten.***

*Zu Punkt 17) der Tagesordnung:*

*Aufhebung von Aufschließungsgebieten u.zw.:*
*a) auf einer Teilfläche der Parz. 1054/2, KG 75413 Fürnitz (Ordnungs-Nr.: 08/2022) und*
*b) auf den Parz. 251 und 271 bzw. auf Teilflächen der Parz. 250, 254/5, 272 und 274, alle KG 75413 Fürnitz (Ordnungs-Nr.: 05/2022):*

GR. Karl M i l l o n i g berichtet, dass

*zu a)* -
mit Antrag vom 16.08.2022 vom grundbücherlichen Eigentümer der Parz. 1054/2, KG 75413 Fürnitz, der Antrag auf Freigabe des Aufschließungsgebietes im Ausmaß von 230 m² gestellt wurde. Im rechtskräftigen Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See ist die beantragte Grundfläche als "*Bauland-Industriegebiet/Aufschließungsgebiet*" ausgewiesen. Der Antragsteller plant einen Zubau.

Gemäß § 41 des Kärntner Raumordnungsgesetzes 2021 im Einklang mit dem im § 38 festgelegten Verfahrensvorschriften, kann der Gemeinderat die Festlegung von Bauland als Aufschließungsgebiet in der Gemeinde aufheben, wenn es

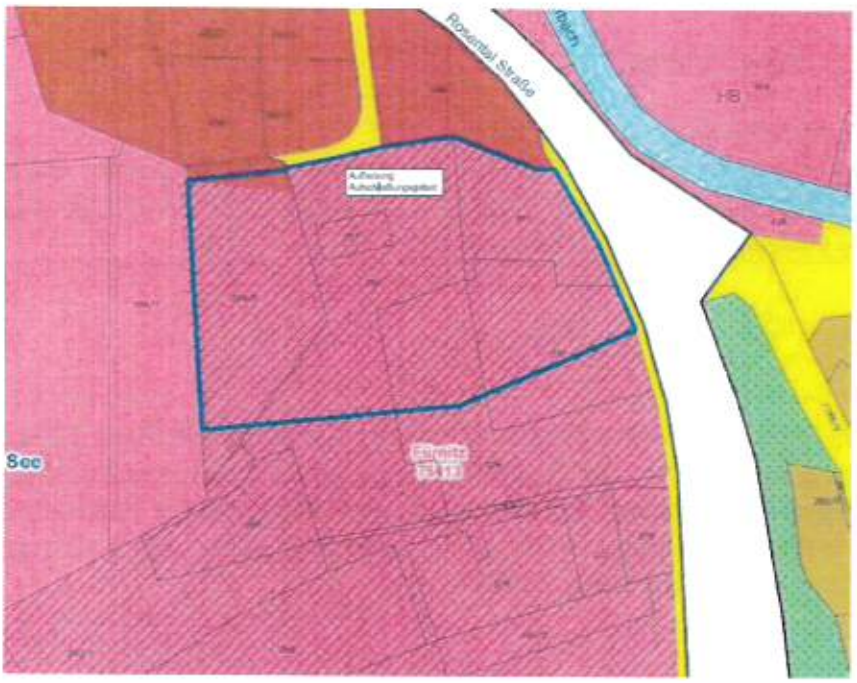
1. den Zielen und Grundsätzen der Raumordnung, einem überörtlichen Entwicklungsprogramm oder sonstigen raumbedeutsamen Maßnahmen und Planungen des Landes entspricht,
2. die wirtschaftlichen, sozialen, ökologischen und kulturellen Erfordernisse der Gemeinde beachtet oder auf die im örtlichen Entwicklungskonzept festgelegten Ziele der örtlichen Raumplanung Bedacht nimmt,
3. auf die wirtschaftlichen, sozialen, ökologischen und kulturellen Erfordernisse der angrenzenden Gemeinden Bedacht nimmt,
4. raumbedeutsame Maßnahmen und Planungen des Bundes sowie Planungen anderer Planungsträger, deren Planungen im öffentlichen Interesse liegen, berücksichtigt oder
5. dem Gesetz entspricht.

Die Erschließung des zum Teil bebauten Grundstückes ist über den öffentlichen Weg, Parz. 1199/1, KG 75413 Fürnitz, gegeben.
Die Kundmachung erfolgte in der Zeit vom 18.08.2022 bis 15.09.2022. Es langten keine negativen Stellungnahmen ein.

*Der Ausschuss für Bauangelegenheiten schlägt e i n s t i m m i g vor, wie vorgetragen, zu beraten und zu beschließen.*

***Der Gemeinderat beschließt e i n s t i m m i g die Freigabe des Aufschließungsgebietes auf der Parz. 1054/2, KG 75413 Fürnitz, im Ausmaß von 230 m², wie vom Berichterstatter vorgetragen und entsprechend der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bauangelegenheiten.***

<u>zu b)</u> -
mit Antrag vom 30.05.2022 vom grundbücherlichen Eigentümer der Parz. 251, 271, 250, 254/5, 272 und 274, alle KG 75413 Fürnitz, der Antrag auf Freigabe des Aufschließungsgebietes im Ausmaß von 14.000 m² gestellt wurde. Im rechtskräftigen Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See ist die beantragte Grundfläche als "*Bauland-Industriegebiet/Aufschließungsgebiet*" ausgewiesen.



Gemäß § 41 des Kärntner Raumordnungsgesetzes 2021 im Einklang mit dem im § 38 festgelegten Verfahrensvorschriften, kann der Gemeinderat die Festlegung von Bauland als Aufschließungsgebiet in der Gemeinde aufheben, wenn es

1. den Zielen und Grundsätzen der Raumordnung, einem überörtlichen Entwicklungsprogramm oder sonstigen raumbedeutsamen Maßnahmen und Planungen des Landes entspricht,
2. die wirtschaftlichen, sozialen, ökologischen und kulturellen Erfordernisse der Gemeinde beachtet oder auf die im örtlichen Entwicklungskonzept festgelegten Ziele der örtlichen Raumplanung Bedacht nimmt,
3. auf die wirtschaftlichen, sozialen, ökologischen und kulturellen Erfordernisse der angrenzenden Gemeinden Bedacht nimmt,
4. raumbedeutsame Maßnahmen und Planungen des Bundes sowie Planungen anderer Planungsträger, deren Planungen im öffentlichen Interesse liegen, berücksichtigt oder
5. dem Gesetz entspricht.

Die Erschließung des Grundstückes ist über den öffentlichen Weg, Parz. 1220/1, KG 75413 Fürnitz, gegeben.
Die Kundmachung erfolgte in der Zeit vom 01.04.2022 bis 29.04.2022.

Von Seiten der fachlichen Raumordnung wurde eine Besicherung (Bebauungsverpflichtung) gefordert. Diese Vereinbarung wurde im Zuge der ersten Beschlussfassung (GR vom 22.06.2022) abgeschlossen.

Aufgrund eines Formgebrechens musste die Aufhebung in der Zeit vom 14.09.2022 bis 12.10.2022 neuerlich kundgemacht werden.

*Der Ausschuss für Bauangelegenheiten schlägt e i n s t i m m i g vor, wie vorgetragen, zu beraten und zu beschließen.*

Der V o r s i t z e n d e ergänzt, dass am letzten Tag der Kundmachungsfrist (12.10.2022) ein Einwand von Frau Susanne und Herrn Dipl.-Ing. Hannes **POGLITSCH**, Fürnitz, Gartenweg 5, eingelangt ist, welcher wie folgt lautet:
*Sehr geehrte Damen und Herren! Innerhalb offener Frist werden zur unter Betreff angeführten Kundmachung vom 13. September 2022 nachfolgende Einwendungen gegen die Aufhebung des Aufschließungsgebietes erhoben. Einleitend wird festgehalten, dass die Ortschaft Fürnitz schon derzeit massiv durch Umweltbelastungen beeinträchtigt ist. Jeder weitere Betrieb, vor allem aber Industriebetriebe größeren Ausmaßes, führen vor allem zu einer Vermehrung des Verkehrs und zu weiteren Immissionen, die Auswirkungen auf die Lebensqualität der Bevölkerung haben. Im Zusammenhang mit den geplanten Gewerbe- und Industrieparks (Alplog Süd, Alplog Nord) und der damit verbundenen Verkehrszunahme, insbesondere auch durch die Inbetriebnahme der Koralmbahn und des Trockenhafens im Raume Fürnitz wird es als absolut notwendig angesehen, eine Umweltverträglichkeitsprüfung für den Großraum durchzuführen und Maßnahmen zum Schutze der Bevölkerung vorzusehen und umzusetzen. Zum konkreten Widmungsverfahren wird festgehalten, dass durch die Freigabe des Aufschließungsgebietes mit nachfolgender Bebauung von 1,4 ha landwirtschaftlich genutzter Flächen ein massiver Bodenverlust verbunden ist. Dieser beeinflusst nicht nur das Mikroklima, sondern auch den Wasserhaushalt. Der jährliche durchschnittliche Bodenverbrauch Österreichs lag im Jahre 2020 bei 42 km², womit wichtige Bodenfunktionen (Wasserspeicherung, Wasserverdunstung, Schadstofffilterung u.a.) verloren gehen (vgl. Umweltbundesamt "Bodenverbrauch in Österreich", 2021). Dieser Wert liegt signifikant über dem Zielwert von 9 km² pro Jahr, den sich die Österreichische Bundesregierung im Regierungsprogramm 2020-2024 für das Jahr 2030 vorgenommen hat. Schon aus diesem Grunde ist die Freigabe des Aufschließungsgebietes fragwürdig und abzulehnen. Die Bebauung der 1,4 ha und die damit verbundene Versiegelung wird zu gravierenden Veränderungen des Oberflächenwasser-*

*abflusses und der Grundwasserverhältnisse im gegenständlichen Bereich führen. Gemäß vorliegender Oberflächenwasserabflusskarten der Abteilung 12 des Amtes der Kärntner Landesregierung liegen zudem Teile des gegenständlichen Aufschließungsgebietes in der Gefährdungskategorie "hoch" (vgl. Hinweiskarten "Oberflächenabfluss" im KAGIS). Darüber hinaus befindet sich die vorgesehene Bebauung im unmittelbaren Einflussbereich des Altstandortes "Katz und Klumpp" (vgl. Umweltbundesamt "Altstandort Katz & Klumpp", 17. Oktober 2008). Fürnitz verliert mit der vorgesehenen Umwidmung eine der letzten Grüninseln im bebauten Bereich. Auch rückt die Industriezone im Bereich des Personenbahnhofs näher an das Siedlungsgebiet heran, wodurch eine weitere Pufferzone zwischen Industrie/Gewerbe und dem Wohngebiet verloren geht. Abschließend möchten wir unserer Verwunderung Ausdruck verleihen, dass offensichtlich mehrere Monate vor Umwidmung der Fläche bereits auf der gegenständlichen Fläche mit Baumaßnahmen begonnen wurde. Das auf der Bautafel dargestellte Vorhaben der Firma "mechatronic" mit exorbitanten Ausmaßen (Gebäudefläche 3.818 m², Bruttogeschoßfläche 8.446 m², Volumen 27.000 m², 4-stöckiges Gebäude) wird das Orts- und Landschaftsbild in Fürnitz nachteilig verändern. Aus all den genannten Gründen sprechen wir uns gegen die geplante Freigabe des Aufschließungsgebietes aus. Mit freundlichen Grüßen*

***Der Gemeinderat beschließt e i n s t i m m i g die Freigabe des Aufschließungsgebietes auf den Parz. 251 und 271 bzw. auf Teilflächen der Parz. 250, 254/5, 272 und 274, alle KG 75413 Fürnitz, im Ausmaß von 14.000 m², wie vom Berichterstatter vorgetragen und entsprechend der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bauangelegenheiten.***

*Zu Punkt 18) der Tagesordnung:*

*Verordnung zur integrierten Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung "Industriepark Fürnitz - Bereich 4" gem. K-ROG 2021, LGBl. Nr. 59/2021, §§ 48 - 51, in Verbindung mit § 52 auf den Parz. 251, 269, 271 und Teilflächen der Parz. 250, 254/5, 272, 274 und 1193/1, alle KG 75413 Fürnitz:*

GR. Karl M i l l o n i g berichtet, dass der vorliegende Plan zur "*integrierten Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung*" den nördlichen Teil einer ca. 5,4 ha großen Fläche beinhaltet, welche langfristig für eine gewerblich-industrielle Nutzung vorgesehen ist. Das weitere Entwicklungspotential wird mit dem vorliegenden Erschließungskonzept für die gesamte Fläche und dem Masterplan sichergestellt. Der Planungsraum ist derzeit noch gänzlich unbebaut. Im westlichen Anschluss bestehen bereits mehrere Gewerbe- bzw. Industriebetriebe sowie ein Lebensmittelhandel. Nordwestlich finden sich auch ein Bürogebäude und eine Pension. Nördlich und östlich des Planungsraumes verläuft die Trasse der B85 "*Rosental-Straße*". Im Süden befinden sich ebenfalls unbebaute Flächen, die derzeit landwirtschaftlich genutzt werden.

Abbildung 1: Masterplan (Quelle: LWK)

*Integrierende Bestandteile der Verordnung bilden:*

a) der Verordnungstext vom 25.05.2022
b) der Plan über die Änderung des Flächenwidmungsplanes (Anlage 1; Blätter 1 bis 4) vom 04.03.2022
c) der Rechtsplan mit dem Planungsraum und den Bebauungsbedingungen (Anlage 2), Plan-Nr. 0711-0359 vom 25.05.2022
d) der Erläuterungsbericht vom 25.05.2022

ad b)
Die Fläche weist die Widmung "*Bauland-Industriegebiet*" mit Aufschließungsgebiet behaftet bzw. "*Bauland-Geschäftsgebiet*" und "*Verkehrsfläche-allgemeine Verkehrsfläche*" auf. Im Zuge des Bebauungsplanes sollen die Flächen, welche die Widmung "*Bauland-Geschäftsgebiet*" bzw. "*Verkehrsfläche-allgemeine Verkehrsfläche*" aufweisen, auf "*Bauland-Industriegebiet*" geändert werden. Das Ausmaß der von der Umwidmung betroffenen Fläche beträgt 2.695 m² bzw. 301 m².

**36a/2022**
Umwidmung der Parz. 269 sowie einer Teilfläche der Parz. 254/5, beide KG 75413 Fürnitz, von bisher "*Bauland-Geschäftsgebiet*" in "***Bauland-Industriegebiet***" im Ausmaß von ca. 2.695 m².
**36b/2022**
Umwidmung einer Teilfläche der Parz. 1193/1, KG 75413 Fürnitz, von bisher "*Verkehrsfläche-allgemeine Verkehrsfläche*" in "***Bauland-Industriegebiet***" im Ausmaß von ca. 301 m².

Die mit Aufschließungsgebiet behaftete Fläche wird in einem separaten Verfahren (Aufhebung Aufschließungsgebiet - Ordnungs-Nr. A05-2022) behandelt.

Von Seiten des AKLR, Abt. 3 Raumordnung, wurde im Zuge des Vorprüfungsverfahrens folgende Stellungnahme abgegeben:

*Die nahezu ebenen Flächen befinden sich im nördlichen Teil der Ortschaft Fürnitz, westlich der B85 Rosental Straße. Der Bereich wird derzeit landwirtschaftlich genutzt. Im westlichen Anschluss befinden sich Gewerbe- und Industriebetriebe bzw. Lagerflächen. Die nordwestlich anschließenden Flächen sind mit einem Bürogebäude und einer Pension bebaut. Die südlich anschließenden Flächen werden ebenfalls landwirtschaftlich genutzt. Zudem verläuft weiter südlich eine Bahnlinie der ÖBB. Weiter östlich fließt der Fretterbach und nordöstlich des Areals befindet sich der Kreuzungsbereich der B85 Rosental Straße und B83 Kärntner Straße. Im weiteren nordöstlichen Verlauf liegt der Verschiebebahnhof Villach Süd.*
*Gem. Planteil des ÖEK liegen die ggst. Flächen innerhalb der Siedlungsgrenzen. Für das Areal ist die Erstellung eins Bebauungskonzepts zur Entwicklung des bestehenden Industrie- und Gewerbestandorts vorgesehen. Im Zuge dessen ist auf etwaige Nutzungskonflikte (u.a. bestehende Wohnsiedlungssplitter, Wohnhäuser südlich der Bahn) zu achten. Der Ortschaft Fürnitz wird eine zentralörtliche Teilfunktion zugesprochen. Weitere relevante Ziele aus dem Siedlungsleitbild sind neben der Weiterentwicklung des Gewerbe-, Industrie- und Logistikstandortes, die Verbesserung der Lebensqualität durch weitgehende Lärm- und Immissionsschutzmaßnahmen. Zu letzterem wird besonders Augenmerk auf den Siedlungsbereich südlich der Bahn gelegt, wobei vorgesehen ist, gering emittierende Betriebe Richtung Bahn zu situieren (Zonierung der Industriezone). Zudem sieht die Gemeinde als Maßnahme im Hinblick auf die Nutzung von erneuerbarer Energie, die Errichtung von Photovoltaikanlagen in Industriegebieten und nicht in der freien Landschaft vor. Die Baulandreserven für Gewerbe- und Industriegebiet liegen gem. Bauflächenbilanz der Gemeinde unter 10 Jahre.*
*Lt. Flächenwidmungsplan grenzen die Flächen im Norden an Bauland - Geschäftsgebiet bzw. Ersichtlichmachung Straße, im Osten an Ersichtlichmachung Straße, im Süden an Bauland – Industriegebiet (in der Gänze im Aufschließungsgebiet), im Nordwesten an Verkehrsfläche*

*bzw. Bauland - Geschäftsgebiet und im Südwesten an Bauland - Industriegebiet an. Lt. Oberflächenabflusskarte im KAGIS gibt es Hinweise auf Oberflächenabflüsse am ggst. Areal. Lt. Bodenfunktionsbewertung im KAGIS werden die Flächen als sehr bedeutend für die Produktionsfunktion eingestuft.*
*Seitens der Gemeinde wurde eine Integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung zu "Industriepark Fürnitz - Bereich 4" (Verfasser: LWK-Ziviltechniker GmbH, Stand: März 2022) erstellt. Es ist vorgesehen Flächen im Ausmaß von ca. 2.996 m2 in Bauland - Industriegebiet umzuwidmen und dabei Teile des Aufschließungsgebietes aufzuheben. Auf Grundlage eines Masterplans wurden 4 Teilbereiche für die Entwicklung des insgesamt 5,4 ha großen Areals festgelegt, welches lt. Planungsgrundlage über eine Stichstraße mit Umkehrschleife von Osten kommend, erschlossen werden soll. Für die erste Entwicklungsstufe ist der nördliche Bereich des Areals vorgesehen.*
*Folgende Bebauungsbedingungen wurden u.a. festgelegt:*
*- Mindestgröße Baugrundstück: 3.000 m2*
*- BMZ: 0,8*
*- Bebauungsweise: offen und halboffen*
*- max. Bauhöhe: 16 m*
*Weiters wurden die Art der Nutzung (industrielle, gewerbliche und logistik-orientierte Betriebsgebäude) sowie Bepflanzungs- und Einfriedungsgebote festgelegt. Die Einfriedungsgebote beinhalten Vorgaben zu Immissionsschutzwall bzw. -wand entlang der nordwestlichen Planungsraumgrenze. Zudem liegt bereits ein Konzept zur Errichtung eines Produktionsgebäudes mit zugehörigen Büro-, Werkstätten- und Lagerflächen sowie teilweise überdachten Mitarbeiterparkplätzen vor. Die Widmung bedeutet die planmäßige Erweiterung eines Industriegebietes in einem baulich und infrastrukturell geprägten Raum. Durch die Anwendung des Integrierten Flächenwidmungs- und Bebauungsverfahrens wird mit einer gewerblichen und industriellen Entwicklung an einem, lt. ÖEK dafür vorgesehenen Standort, ordnungsgemäß begonnen. Etwaige Nutzungskonflikte zu den umliegenden Siedlungsflächen wurden in die Planung mit einbezogen und Maßnahmen wurden festgelegt. Zu diesen und weiteren Sachverhalten sind jedoch folgende Stellungnahme bzw. weitere Unterlagen einzuholen:*
*- Abt. 8 SUP - Nutzungskonflikte*
*- Abt. 12 Wasserwirtschaft - Oberflächenabfluss, Lage außerhalb Gefährdungsbereiche*
*- Abt. 10 Landwirtschaft - Vorliegen bedeutender Böden lt. KAGIS Bodenfunktionsbewertung*
*- zuständiges Straßenbauamt hinsichtlich Zufahrt*
*Folgende Anmerkungen sind bei der Überarbeitung des Bebauungsplans zu berücksichtigen:*
*- Überarbeitung der Bauhöhe max. Bauhöhe darf nicht überschritten werden (z.B. Werbepylone, Silos)*
*- bzgl. der Installation etwaiger PV-Anlagen sind statische Vorkehrungen in der Statik zu treffen*
*- Errichtung aller betriebstechnischer Einheiten innerhalb der Baulinien (dazu zählen auch Förderanlagen, Filteranlagen)*
*- detaillierte planliche Darstellung (inkl. Baukörperstellung)*
*Aus raumordnungsfachlicher Sicht lässt sich die ggst. Änderung des FWPs grundsätzlich mit dem ÖEK sowie den Zielen und Grundsätzen der Raumordnung vereinbaren. Der Gemeinde wird empfohlen, etwaige Nutzungsmöglichkeiten von erneuerbarer Energie (u.a. PV-Anlagen) am geplanten Industriestandort zu prüfen und dies in die weitere Planung mit einzubeziehen. Da diverse Punkte nicht endgültig geklärt sind, wird das Vorhaben, bis zum Vorliegen der oben genannten Stellungnahmen und Unterlagen, raumordnungsfachlich zurückgestellt.*
*Im Hinblick auf die Bauflächenbilanz, zur Sicherstellung einer widmungsgemäßen Verwendung, in angemessener Frist, hat die Gemeinde eine Bebauungsverpflichtung mit Besicherung abzuschließen.*

Bezüglich der geforderten Bebauungsverpflichtung wird von Seiten des Bauamtes folgendes angemerkt:

Die Vereinbarung wurde nach Absprache mit der Kärntner Landesregierung im Zuge des Verfahrens "*Aufhebung Aufschließungsgebiet - Ordnungs-Nr. A05-2022*" abgeschlossen.

*Stellungnahmen* -

Die folgende Stellungnahme von Frau DI Wolschner, Abteilung 8 - Umwelt, Energie und Naturschutz SUP - Strategische Umweltstelle, langte zwar im Zuge der Kundmachung "*Freigabe des Aufschließungsgebietes - Ordnungs-Nr. A05-2022*" ein, bezieht sich jedoch auch auf die "*integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung Industriepark Fürnitz - Bereich 4*"

1. *Zur Aufhebung des Aufschließungsgebietes A05-2022: Eine Fläche von rund 14.000 m2 soll als Bauland-Industriegebiet freigegeben werden. Von der Marktgemeinde Finkenstein wurde mitgeteilt, dass „seitens des Antragstellers geplant ist, die gegenständlichen und auch den nördlich angrenzenden Bereich in die umliegenden Industrieflächen gemäß der integrierten Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung Industriepark Fürnitz - Bereich 4 einzugliedern". Diese integrierte Planung liegt zwar ha. schon vor, wurde jedoch noch nicht von der Abteilung 3 vorgeprüft (Antrag 36ab/2022). Diese beinhaltet ua. auch eine neue/zusätzliche Einfahrt im östlichen Bereich, Lärmschutzmaßnahmen in Richtung Westen und Norden. Zusätzlich soll der nördliche Bereich als Bauland-Industriegebiet (derzeitige Widmung Bauland-Geschäftsgebiet) mitumfasst werden. Der gegenständliche Antrag wurde auch an die ha. Unterabteilung Geologie und Gewässermonitoring mit der Bitte um Prüfung weitergeleitet, dazu wurde ausgeführt: Die Widmungsfläche befindet sich im nahezu ebenen Gelände. Der Aufhebung des Aufschließungsgebietes kann aus fachlicher Sicht zugestimmt werden. Hinweis: Der Untergrund in diesem Bereich setzt sich aus fluviatilen Ablagerungen (sandig, kiesiges Material) zusammen. Dieser Bodenaufbau kann durchaus eine lockere Lagerungsdichte aufweisen und als setzungsempfindlich angesprochen werden. Daher sind im Zuge des Bauverfahrens gegebenenfalls Sondermaßnahmen für eine standsichere Gründung erforderlich. Laut geologischer Datenbank und eHYD - Messstellennetz kann der Grundwasserspiegel bei Höchstständen in diesem Bereich bis 1 m unter GOK ansteigen. Daher ist ein Konzept für die Verbringung von anfallenden Dach- und Oberflächenwässer hinsichtlich Grundwasserhöchststände zu erarbeiten bzw. umzusetzen. Zusammenfassend wird zur gegenständlich vorliegenden Aufhebung des Aufschließungsgebietes daher von Seiten der ha. Umweltstelle folgendes mitgeteilt: Der Aufhebung des Aufschließungsgebietes als Bauland-Industriegebiet im unmittelbaren Nahbereich zum nördlich angrenzenden, teilweise bebauten Bauland-Geschäftsgebiet kann derzeit nicht zugestimmt werden, da keinerlei Maßnahmen zum Schutz des Geschäftsgebietes beschrieben bzw. vorgesehen wurden. Diese Maßnahmen sind teilweise in der vorgesehenen, aber noch nicht kundgemachten integrierten Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung „Industriepark Fürnitz - Bereich 4" enthalten. Es wird daher derzeit der Aufhebung des Aufschließungsgebietes als Bauland-Industriegebiet für die Grundstücke 251, 271, 250, 254/5, 272, 274, KG Fürnitz, nicht zugestimmt. Eine weitere Bearbeitung erfolgt im Zuge des integrierten Verfahrens Industriepark Fürnitz - Bereich 4.*

Die erste Kundmachung erfolgte in der Zeit vom 12.05.2022 bis zum 09.06.2022.

Bezugnehmend auf die bereits abgegebene Stellungnahme vom 10.05.2022 langte von Frau DI Wolschner, Abteilung 8 - Umwelt, Energie und Naturschutz SUP - Strategische Umweltstelle, am 05.07.2022 folgende zusätzliche Stellungnahme ein:

1. *Zu den Umwidmungsanträgen 36ab/2022 in Verbindung mit A05/2022:*
   *Es wird auf die ha Stellungnahme im Zuge der Aufhebung des Aufschließungsgebietes A05-2022 verwiesen. Die beantragte Widmungsfläche befindet sich im Kreuzungsbereich der B 85 Rosentalstraße mit der B 83 Kärntner Straße, sowie nördlich der Bahnlinie Villach Tarvis und südwestlich des Verschiebebahnhofs Villach. Im nordwestlichen Bereich befinden*

*sich ein Bürogebäude und eine Pension. Der nördliche Teilbereich des gegenständlich beantragten Bereiches weist derzeit die Widmung Bauland-Geschäftsgebiet und der südliche Bereich die Widmungskategorie Bauland-Industriegebiet-Aufschließungsfläche auf. Die gegenständliche Planung umfasst die Umwidmung des Geschäftsgebietes in Industriegebiet sowie die Aufhebung des Industriegebietes. Der vorliegenden integrierten Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung ist ein Masterplan zu entnehmen, welcher nicht nur den nördlichen, gegenständlichen Teil, sondern auch den Bereich bis zur Bahnlinie im Süden umfasst. Zum Schutz des bestehenden Geschäftsgebietes nordwestlich der Widmungsfläche wurde ein Immissionsschutz vorgesehen, welcher entlang des Eschenweges von Norden nach Süden bzw. in weiterer Folge Richtung Osten zu errichten ist. Dieser Immissionsschutz muss durchgängig mit einer Mindesthöhe von 2,5 m errichtet werden, kann jedoch auch eine Kombination von Lärmschutzwall, Lärmschutzwand oder Immissionsschutzbauten darstellen (Siehe § 12 der Verordnung). Laut vorliegender Unterlagen ist die Errichtung eines High-Tech-Unternehmens mit Produktion, Büro, Lager und Werkstätten sowie zum Teil überdachten Abstellplätzen mit PV-Anlagen geplant. Die Verkehrserschließung für LKW und Mitarbeiter zum gegenständlichen Industriegebiet erfolgt über eine neue Erschließungsstraße im Bereich westlich der Industriestraße, das bedeutet, dass von Norden nur eine Zufahrtsmöglichkeit für Besucher gegeben sein soll. Aus Sicht der ha. Umweltstelle kann den Anträgen 36ab/2022 in Verbindung mit der Aufhebung des Aufschließungsgebietes A 05-2022 - Industriepark Fürnitz- Bereich 4 - wie folgt zugestimmt werden:*

*Die Widmungsfläche befindet sich im nahezu ebenen Gelände. Der Aufhebung des Aufschließungsgebietes kann aus geologischer Sicht zugestimmt werden. Hinweis: Der Untergrund in diesem Bereich setzt sich aus fluviatilen Ablagerungen (sandig, kiesiges Material) zusammen. Dieser Bodenaufbau kann durchaus eine lockere Lagerungsdichte aufweisen und als setzungsempfindlich angesprochen werden. Daher sind im Zuge des Bauverfahrens gegebenenfalls Sondermaßnahmen für eine standsichere Gründung erforderlich. Laut geologischer Datenbank und eHYD - Messstellennetz kann der Grundwasserspiegel bei Höchstständen in diesem Bereich bis 1 m unter GOK ansteigen. Daher ist ein Konzept für die Verbringung von anfallenden Dach- und Oberflächenwässer hinsichtlich Grundwasserhöchststände zu erarbeiten bzw. umzusetzen;*

*Entlang der nordwestlichen Planungsraumgrenze ist ein durchgängiger Immissionsschutz wahlweise als Wall, Wand oder Immissionsschutzbauten, mit einer Mindesthöhe von 2,5 m, zu errichten;*
*Die Zufahrt zu diesem Gebiet hat von Osten über die neue Erschließungsstraße zu erfolgen.*

Nach Rücksprache mit Frau DI Wolschner wurden sämtliche Anpassungen vom Raumplanungsbüro durchgeführt.

Seitens der Abt. 12 - Wasserwirtschaft, Frau Klaudrat, BSc, langte am 18.05.2022 per Mail folgende Stellungnahme ein:

*Unsere Zahl: 08-VL-ALL-5/1-2013 (140/2022)*
*Sehr geehrte Frau Tschemernjak,*
*auf Ihr Ersuchen wird zum integrierten Flächenwidmungs- und Bebauungsplan „Industriepark Fürnitz - Bereich 4" folgende schutzwasserwirtschaftliche Stellungnahme abgegeben:*
*Der integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplan gilt für die Grundstücke Nr. 251, 269 und 271 sowie für Teilflächen der Grundstücke Nr. 250, 254/5, 272, 274 und 1193/1, alle KG 75413 Fürnitz. Diese Grundstücke liegen westlich der B85 Rosental Straße und des Fretterbaches. Da die B 85 Rosental Straß hier in Dammlage verläuft, reichen vom Fretterbach oder von der Gail (Rückstau in den Fretterbach) ausgehende Überflutungen auch bei 300-jähr-*

*lichen Hochwasserereignissen nicht bis zu den gegenständlichen Grundstücken. Ausschutzwasserwirtschaftlicher Sicht besteht daher kein Einwand gegen den integrierten Flächenwidmungs- und Bebauungsplan.*
*Mit freundlichen Grüßen!*
*Magdalena Klaudrat, BSc.*
*Schutzwasserwirtschaft*

Stellungnahme von der Wassergenossenschaft Fürnitz und Umgebung, Dkfm. Ing. Miggitsch, eingelangt am 26.05.2022 per Mail:

*Industriepark Fürnitz - Bereich 4: Erforderliche Verlegungen/Umlegungen/Neubauten von Anlagen der WG Fürnitz und Umgebung sind vom Bauwerber, in Absprache mit der WG Fürnitz und Umgebung, zu veranlassen. Sämtliche daraus entstehenden Kosten sind vom Bauwerber zu tragen. Gegenständliche Flächen liegen zum Großteil außerhalb des Versorgungsbereiches der WG Fürnitz und Umgebung. Eine Aufschließung der betroffenen Flächen geht ausschließlich zu Lasten des Bauwerbers. Eine ausreichende Versorgung mit Trinkwasser ist gesondert zu beurteilt. Die aufliegenden Unterlagen lassen diesbezüglich keine Befundung zu. Aus aktueller Sicht kann seitens der WG Fürnitz und Umgebung keine ausreichende Versorgung mit Trinkwasser zugesichert werden.*

Stellungnahme von der Wassergenossenschaft Fürnitz und Umgebung, Dkfm. Ing. Miggitsch, eingelangt am 28.07.2022 per Mail:

*Sehr geehrter Hr. Bauamtsleiter! Sehr geehrte Fr. Tschemernjakt!*

*Die Parzellen Nr.: 250, 251, 254/5, 269, 271, 272 und 274, KG 75413 Fürnitz, Industriepark Fürnitz Bereich 4, sind wassertechnisch erschlossen. Die notwendigen Vereinbarungen mit mechatronik systemtechnik gmbh abgeschlossen. Die Wasserversorgung sichergestellt.*

Aufgrund eines Formgebrechens musste die Verordnung, welche bereits im Gemeinderat vom 22.06.2022 einstimmig beschlossen wurde, neuerlich kundgemacht werden (14.09.2022 bis 12.10.2022). Folgende Stellungnahmen langten ein:

Stellungnahme von Frau DI Wolschner, Abteilung 8 - Umwelt, Energie und Naturschutz SUP - Strategische Umweltstelle, per Mail am 30.09.2022:

*Sehr geehrte Damen und Herren*
*Es wird bezüglich der integrierten Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung Industriepark Fürnitz, Bereich 4, auf die ha. Stellungnahme vom 23.6.2022, Zahl: 08-BA-3271/14-2022, verwiesen.*
*Bei Umsetzung der darin enthaltenen Auflagen und Bedingungen kann den Anträgen zugestimmt werden.*

Stellungnahme von Frau Klaudrat, BSc, Abteilung 12 - Wasserwirtschaft, vom 14.09.2022 per Mail:

*Sehr geehrte Frau Tschemernjak,*
*bezugnehmend auf die neuerliche Kundmachung der integrierten Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung „Industriepark Fürnitz - Bereich 4" teile ich Ihnen mit, dass meine Stellungnahme vom 18.05.2022, Zahl: 08-VL.ALL-5/1-2013 (140/2022), aufrecht bleibt.*
*Mit freundlichen Grüßen!*

*Der Ausschuss für Bauangelegenheiten schlägt e i n s t i m m i g vor, wie vorgetragen, zu beraten und zu beschließen.*

***Der Gemeinderat beschließt e i n s t i m m i g die Verordnung zur integrierten Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung "Industriepark Fürnitz - Bereich 4" gem. K-ROG 2021, LGBl. Nr. 59/2021, §§ 48 - 51, in Verbindung mit § 52 auf den Parz. 251, 269, 271 und Teilflächen der Parz. 250, 254/5, 272, 274 und 1193/1, alle KG 75413 Fürnitz, wie vom Berichterstatter vorgetragen und entsprechend der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bauangelegenheiten.***

*Zu Punkt 19) der Tagesordnung:*

*Ansuchen um Fristerstreckung der privatwirtschaftlichen Maßnahme (Bebauungsverpflichtung) für die Parz. 511, KG 75305 Ferlach:*

Der V o r s i t z e n d e stellt fest, dass im Zuge der Umwidmung Ordnungs-Nr.: 14/2016 - Umwidmung der Parz. 511, KG 75305 Ferlach, vom Grundeigentümer mit der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See eine privatwirtschaftliche Vereinbarung gem. § 22 Kärntner Gemeindeplanungsgesetz 2005, idgF, über die widmungsgemäße Verwendung der Grundstücksflächen innerhalb von 5 Jahren, ab Rechtskraft der Umwidmung, abgeschlossen wurde. Als Sicherstellung wurde am 24.08.2017 ein Sparbuch im Wert von € 14.560,00 am Gemeindeamt hinterlegt. Die Frist für die widmungsgemäße Bebauung endet am 03.11.2022.
Mit Schreiben vom 05.10.2022 wurde nun von Herrn Heinrich Schreier eine Erstreckung der Frist beantragt. Dieses Ansuchen lautet wie folgt:
*Sehr geehrte Frau Tschemernjak,*
*vielen Dank für unser Telefonat von eben.*
*Ich bitte Sie hiermit, mir aufgrund der wirtschaftlichen Lage (Stichwörter u.a. C-Pandemie, Folgen des Ukraine-Krieges) die Frist zum o.a. Thema um zwei Jahre - bis 3. Nov. 2024 - zu verlängern.*
*Ich bedanke mich für Ihr Bemühen im Voraus und stehe für Rückfragen jederzeit zur Verfügung.*
Von Seiten des Bauamtes liegt ein berücksichtigungswürdiger Grund, COVID-19, zur angemessenen Verlängerung der Frist zur widmungsgemäßen Bebauung vor. Rechtsgrundlage für die Vereinbarung Bebauungsverpflichtung ist der § 22 K-GplG 1995 (Kärntner Gemeindeplanungsgesetz), in Verbindung mit der Verordnung der Kärntner Landesregierung vom 21. Oktober 1997, Zl.: RO-367/4/1997, mit den dazugehörigen Erläuterungen für privatwirtschaftliche Maßnahmen der Gemeinden im Bereich der örtlichen Raumplanung. Eine einmalige Verlängerung der Vereinbarung Bebauungsverpflichtung ist laut § 22 K-GplG 1995 (Kärntner Gemeindeplanungsgesetz), in Verbindung mit der Verordnung der Kärntner Landesregierung vom 21. Oktober 1997, Zl.: RO-367/4/1997, möglich.

*Aufgrund der Dringlichkeit der Angelegenheit wurde die Zustimmung des Gemeindevorstandes mittels Umlaufbeschluss gemäß § 64 Abs. 4a erteilt.*

***Der Gemeinderat beschließt e i n s t i m m i g die Fristerstreckung der privatwirtschaftlichen Maßnahme (Bebauungsverpflichtung) für die Parz. 511, KG 75305 Ferlach (Frist neu 03.11.2024), wie vom Vorsitzenden vorgetragen und entsprechend des Umlaufbeschlusses des Gemeindevorstandes.***

*Zu Punkt 20) der Tagesordnung:*

*Grundsatzbeschluss über die Ausführung des Bauvorhabens "Neubau und Generalsanierung" VS-Ledenitzen:*

1. Vbgm.in Michaela B a u m g a r t n e r berichtet, dass seitens der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See bereits mehrfach versucht wurde, den Neubau und die Generalsanierung der Volksschule in Ledenitzen zu realisieren. Der Baubescheid und der Beschluss des Gemeinderates der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See für das Projekt liegen vor, die Mittel sind ebenfalls in voller Höhe vorhanden.
Bereits im Vorjahr musste der geplante Zu- und Umbau der Volksschule aufgrund der Corona-Situation und der stark erhöhten Baukostenpreise, die Ausschreibung ergab Mehrkosten von fast 40 %, verschoben werden.
Wir haben im Frühjahr 2022 einen zweiten Versuch für die notwendige Ausschreibung gestartet. Alle Unterlagen für das Vorzeigeprojekt sind vorhanden bzw. die Finanzmittel reserviert und es wurden zahlreiche Firmen eingeladen ihre Angebote abzugeben.
Aufgrund des Krieges in der Ukraine und der damit zusammenhängenden Rohstoffverknappung, haben bei der heurigen Ausschreibung weder ein Baumeister (insgesamt 18 wurden angeschriebenen), ein Möbeltischler oder ein Gebäudetechniker ein Angebot abgegeben, eine Durchführung des Projektes war damit einfach nicht möglich. Auch wurde mitgeteilt, dass derzeit, falls Angebote abgegeben werden, diese nur mit einer Preisbindung von zwei bis vier Tagen gewährleistet werden können.
Trotz aller Bemühungen von unserer Seite und des Generalplaners konnte das Projekt Volkschule Ledenitzen daher aus den genannten Gründen bis jetzt nicht umgesetzt werden.
Nach Rücksprache mit dem Land Kärnten besteht aber seit heuer erstmals, aufgrund einer Änderung des Schulgesetzes, die Möglichkeit, die Arbeiten auch über einen Dritten abwickeln zu lassen. Die Abstimmung mit Herrn Mag. (FH) Reinhold ***POBASCHNIG*** vom Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 3 - Gemeinden, Raumordnung und Katastrophenschutz, Zuständigkeit für Schulentwicklungs- und Schulausbaukonzepte, ist bereits positiv erfolgt.
Diese Vorgehensweise war bisher nur bei der Errichtung von Kindergärten möglich und wurde dies auch in den vergangenen Jahren beim Neu- und Zubau Kindergarten Ledenitzen äußerst erfolgreich praktiziert.
Nach erfolgter Rücksprache mit der **meine heimat** Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft reg. GenmbH, hat sich der Vorstand bereit erklärt, das Vorhaben für die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See auch umsetzen zu wollen. Der Vorteil wäre, dass die Genossenschaft mehrere Bauprojekte jährlich abwickelt und dadurch von den einzelnen Gewerken auch adäquate Angebote erhält.
Um das Projekt steuertechnisch einwandfrei umsetzen zu können, wurde schon vorab das Büro ***TPA*** Steuerberatung GmbH, Villach, damit beauftragt, die angestrebte Vorgehensweise zu prüfen. Nach Vorliegen der Unterlagen des Steuerberatungsbüros kann in weiterer Folge der Baurechtsvertrag mit der **meine heimat** reg.GenmbH abgeschlossen werden. Das würde bedeuten, die **meine heimat** reg.GenmbH realisiert das Bauprojekt und die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See mietet die Volksschule über mehrere Jahre zurück.

*Der Gemeindevorstand schlägt e i n s t i m m i g vor, wie vorgetragen, zu beraten und zu beschließen.*

***Der Gemeinderat beschließt e i n s t i m m i g die Übergabe der Ausführung des Bauvorhabens "Neubau und Generalsanierung VS-Ledenitzen" an die meine heimat Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft reg. GenmbH, wie von der Berichterstatterin vorgetragen und entsprechend der Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes.***

*Zu Punkt 20a) der Tagesordnung:*

*Einmalförderung der Horte für das Schuljahr 2022/23:*

1. Vbgm.in Michaela B a u m g a r t n e r berichtet, dass die drei Hortstandorte (VS-Göderdorf, VS-Latschach und Mittelschule Finkenstein) seit vielen Jahren fester Bestandteil der

Nachmittagsbetreuung in unserer Gemeinde sind. Die Nachfrage ist ungebrochen und sind derzeit 70 Kinder angemeldet.
Um die Hortbetreuung in unserer Gemeinde auch weiterhin mit leistbaren Tarifen betreiben und gewährleisten zu können, hat die Kinderbetreuung ***KLEEBLATT*** GmbH mit Schreiben vom 31. März 2022 um eine Einmalförderung für die drei Horte angesucht.
Die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See hat dankenswerterweise die Pauschalförderung letztes Jahr um € 250,00 pro Hortgruppe erhöht und betrug die Fördersumme im letzten Jahr € 24.750,00.
Da die Teuerung der letzten Monate nahezu in allen Bereichen für jeden Einzelnen von uns deutlich spürbar ist und um eine massive Erhöhung der Betreuungstarife für die Eltern zu vermeiden, ersucht die Kinderbetreuung ***KLEEBLATT*** GmbH um Berücksichtigung der Inflationsrate und eine einmalige pauschale Hortförderung in Höhe von € 26.000,00 zu gewähren.

*Bedeckung:*
überplanmäßige Ausgabe € 26.000,00
Da die derzeit verfügbaren finanziellen Mittel für die 1. Akontozahlung (Übernahme der Verwaltungs- und Personalkosten für die schulische Tagesbetreuung (GTS) 2022/2023) in Höhe von € 87.280,00 reserviert sind, gibt es keine Bedeckung für die einmalige Pauschalförderung der Horte für das Schuljahr 2022/2023.

*Der Gemeindevorstand schlägt e i n s t i m m i g vor, wie vorgetragen, zu beraten und zu beschließen.*

***Der Gemeinderat beschließt e i n s t i m m i g die Gewährung einer Einmalförderung für die Horte - Schuljahr 2022/2023 - in Höhe von gesamt € 26.000,00, wie von der Berichterstatterin vorgetragen und entsprechend der Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes.***

*Zu Punkt 21) der Tagesordnung:*

*Abschluss von Förderungsverträgen mit der Diözese Gurk für*
*a) Pfarre Petschnitzen - Neueindeckung Turmdach Pfarrkirche Petschnitzen und*
*b) Pfarre Latschach - Fassadennachsorge Filialkirche Untergreuth:*

Der V o r s i t z e n d e berichtet, dass mit Schreiben vom 4. Juli 2022, Zl.: 03-ALL-58/19-2022 (009/2022) und Zl.: 03-ALL-58/19-2022 (012/2022) seitens des Landes Kärnten die Förderzusage für nachstehende Projekte in Form von Bedarfszuweisungsmittel außerhalb des Rahmens erging u.zw.:

Katholische Pfarre Latschach - "*Fassadennachsorge Filialkirche Untergreuth*" € 4.000,00
Katholische Pfarre Petschnitzen - "*Neueindeckung Turmdach Pfarrkirche*" € 10.000,00

Zur Weitergabe der gewährten Bedarfszuweisungsmittel ist eine Fördervereinbarung zwischen der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See und der Katholischen Kirche (Diözese Gurk) abzuschließen. Der Gemeinde entsteht dadurch kein finanzieller Aufwand. Die Auszahlung an die Kirche erfolgt erst, wenn die Mittel an die Gemeinde überwiesen wurden.

*Der Gemeindevorstand schlägt e i n s t i m m i g vor, wie vorgetragen, zu beraten und zu beschließen.*

***Der Gemeinderat beschließt e i n s t i m m i g den Abschluss von Förderungsverträgen mit der Diözese Gurk für die Pfarre Petschnitzen - Neueindeckung Turmdach und für die Pfarre Latschach - Fassadennachsorge Filialkirche Untergreuth, wie vom Vorsitzenden vorgetragen und entsprechend der Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes.***

*Zu Punkt 22) der Tagesordnung:*

*Abschluss eines Mietvertrages mit der "meine Heimat" für Räumlichkeiten der Community Nurses im Objekt des betreubaren Wohnens in Finkenstein, Birkenweg 9:*

Der V o r s i t z e n d e berichtet, dass Mitte April 2022 die zwei Community Nurses in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See ihre Arbeit begonnen haben. Bis dato wurde ein Büro im Gemeindeamt zur Verfügung gestellt.
Nun sollen die neuen Räumlichkeiten im Objekt des betreubaren Wohnens in Finkenstein, Birkenweg 9, bezogen und ein Mitvertrag zwischen der **meine heimat** Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft reg. GenmbH als Vermieter und der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See als Mieterin abgeschlossen werden. Die monatlichen Kosten werden über die Projektförderung abgerechnet.

*Der Gemeindevorstand schlägt e i n s t i m m i g vor, wie vorgetragen, zu beraten und zu beschließen.*

***Der Gemeinderat beschließt e i n s t i m m i g den Abschluss eines Mietvertrages mit der meine heimat Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft reg. GenmbH, für Räumlichkeiten der Community Nurses im Objekt des betreubaren Wohnens in Finkenstein, Birkenweg 9, wie vom Vorsitzenden vorgetragen und entsprechend der Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes.***

*Zu Punkt 23) der Tagesordnung:*

*Wohnungs- und Garagenvergaben:*

VM. Johann N a g e l e r berichtet, dass über die nachstehend angeführten Wohnungs- und Garagenvergaben beraten und beschlossen werden soll u.zw.:

1. Nachbesetzung der Wohnung [redacted], Latschach, Kulturhausstraße 3, im Ausmaß von 26,86 m².
   *Es wird vorgeschlagen, diese Wohnung an Herrn [redacted], Latschach, Rosentalstraße 30, zu vergeben.*

2. Nachbesetzung der Wohnung u. des APL Nr. 013 [redacted], Fürnitz, Dammweg 14/3.OG/10, im Ausmaß von 86,34 m².
   *Es wird vorgeschlagen, diese Wohnung und den APL an Frau [redacted], Villach, Piccostraße 26, zu vergeben.*

3. Nachbesetzung der Wohnung [redacted], Fürnitz, Heimatweg 9b/3, im Ausmaß von 55,10 m².
   *Es wird vorgeschlagen, diese Wohnung an Frau [redacted], Riegersdorf, Korpitsch 100, zu vergeben.*

4. Nachbesetzung der Wohnung [redacted], Finkenstein, Siedlerweg 8/4, im Ausmaß von 50,80 m².
   *Es wird vorgeschlagen, diese Wohnung an Frau [redacted], Villach, Untere Fellacher Straße 65, zu vergeben.*

5. Nachbesetzung der Wohnung [redacted], Finkenstein, Siedlerweg 4/4, im Ausmaß von 67,57 m².

*Es wird vorgeschlagen, diese Wohnung an Herrn [redacted], Finkenstein, Siedlerweg 6, zu vergeben.*

6. Nachbesetzung der Wohnung [redacted], Finkenstein, Siedlerweg 6, im Ausmaß von 49,60 m².
   *Es wird vorgeschlagen, diese Wohnung an Frau [redacted], Latschach, Bachweg 5, zu vergeben.*

7. Nachbesetzung der Wohnung [redacted], Fürnitz, Volkshausplatz 5/N/10, im Ausmaß von 59,94 m².
   *Es wird vorgeschlagen, diese Wohnung an Herrn [redacted], Villach, Münzweg 29/8, zu vergeben.*

8. Nachbesetzung der Wohnung [redacted], Ledenitzen, Denkmalweg 10, im Ausmaß von 50,01 m².
   *Es wird vorgeschlagen, diese Wohnung an Frau [redacted], SLO-4270 Jesenice, Ul. Heroja Verdnika 12, zu vergeben.*

9. Nachbesetzung der Wohnung und des APL Nr. 003 [redacted], Fürnitz, Bahnhofstraße 2c/2.OG/05, im Ausmaß von 89,99 m².
   *Es wird vorgeschlagen, diese Wohnung und den APL an Frau [redacted], Fürnitz, Rosentalstraße 28c/1, zu vergeben.*

10. Nachbesetzung der Wohnung [redacted], Fürnitz, Volkshausplatz 3/N/14, im Ausmaß von 50,19 m².
    *Es wird vorgeschlagen, diese Wohnung an Frau [redacted], Villach, Dr. Heinzelmann-Gasse 3/9, zu vergeben.*

*Der Gemeindevorstand schlägt e i n s t i m m i g vor, wie vorgetragen, zu beraten und zu beschließen.*

***Der Gemeinderat beschließt e i n s t i m m i g angeführten Wohnungs- und Garagenvergaben, wie vom Berichterstatter vorgetragen und entsprechend der Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes.***

*Zu Punkt 24) der Tagesordnung:*

*Haftungsübernahmen für zwei Darlehen des Abwasserverbandes Faaker See (BA 28.1 u. BA 28.2):*

VM. Johann N a g e l e r berichtet, dass in der Mitgliederversammlung vom 26. September 2022 des Abwasserverbandes Faaker See die Darlehensaufnahme für die Bauabschnitte BA 28.1 (Aufschließungsbauabschnitt) und BA 28.2 (Sanierungsbauabschnitt) beschlossen wurde. Die Darlehensaufteilung stellt sich wie folgt dar:

| | |
|---|---|
| **BA 28.1 - Aufschließungsbauabschnitt** | **€ 1,000.000,00** |
| **BA 28.2 - Sanierungsbauabschnitt** | **€ 1,200.000,00** |

*Haftungsaufteilung:*
50 % Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See
50 % Stadt Villach

Um die beiden Darlehen, wie in der Mitgliederversammlung beschlossen, aufnehmen zu können, bedarf es der Haftungsübernahme durch die beiden Mitgliedsgemeinden des Abwasserverbandes Faaker See mit jeweils 50 % der Gesamthaftungssumme von € 2,2 Mio. Somit fallen auf die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See € 1,1 Mio. an Haftungsvolumen an.

*Der Gemeindevorstand schlägt e i n s t i m m i g vor, wie vorgetragen, zu beraten und zu beschließen.*

***Der Gemeinderat beschließt e i n s t i m m i g die Übernahme der Bürgschaften (Haftungsübernahmen) für die Bauabschnitte 28.1 und 28.2 zu 50 % der Gesamthaftungssumme (€ 2,2 Mio.), somit € 1,1 Mio. für die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See, wie vom Berichterstatter vorgetragen und entsprechend der Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes.***

Der V o r s i t z e n d e stellt fest, dass vier Selbständige Anträge vorliegen, wie folgt:

1.

***Selbständiger Antrag gem. § 41 der K-AGO eingebracht von den Mitgliedern des Gemeinderates Klaus SMOLE, MSc, Sandro PUTZL, Stefanie UNTERPIRKER, Roswitha OITZINGER, Marcel FÜLÖP und Josef LEDERER -***

*Betr.:* ***Förderung der Vereine mit Mitteln aus der kommunalen Impfkampagne;***

Anfang April wurden allen Gemeinden in Österreich gem. § 1 Abs. 1 des Bundesgesetzes zur Erhöhung der Inanspruchnahme von Impfungen gegen COVID-19, BGBl. I Nr. 23/2022 - Kommunale Impfkampagne - Zweckzuschüsse überwiesen. Die Gemeinde Finkenstein am Faaker See hat gemäß diesem Bundesgesetz etwa € 71.400,00 an Zuschüssen erhalten.
Die Mittel stehen den Gemeinden für Aktionen aller Art zur Verfügung, die dem Ziel einer Erhöhung der Impfquote in der Gemeinde dienen.
Obwohl auch die Fraktion der SPÖ Finkenstein am Faaker See die Vorgehensweise (Abwälzen der Verantwortung für eine Erhöhung der Impfquote in Österreich auf die Gemeinden) als fragwürdig betrachtet, sollten wir auf die Mittel dennoch nicht, wie im 2. NTV geplant, verzichten. Die Städte Villach und Klagenfurt haben Projekte ins Leben gerufen, um die Mittel aus der kommunalen Impfkampagne direkt den Vereinen zukommen zu lassen. Besonders durch die von der Bundesregierung verordneten Lockdowns und Einschränkungen waren Veranstaltungen in den letzten Jahren kaum möglich, womit für viele Vereine eine wichtige Einnahmenquelle weggefallen ist. Die Stadt Villach hat beispielsweise das Projekt "*Mit VEREINten Kräften*" ins Leben gerufen, bei dem von Vereinen freiwillig Werbeflächen (Banner auf Webseiten, Inserate in Mitgliederinformationen, Plakatflächen bei Veranstaltungen) für von der Stadt vorbereitete Werbemittel zur Verfügung gestellt und diese dann von der Stadt Villach mit den Mitteln aus der kommunalen Impfkampagne bezahlt werden.
Um auch die Vereine in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See finanziell zu unterstützen, ergeht durch die Fraktion der SPÖ Finkenstein am Faaker See folgender

**Antrag**

Die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See möge analog zur Kampagne "*Mit VEREINten Kräften*" der Stadt Villach ein Programm vorbereiten, um auch unseren Vereinen die Möglichkeit zu geben, von den Mitteln aus der kommunalen Impfkampagne, also € 71.400,00, zu profitieren, indem freiwillig Werbeflächen zur Verfügung gestellt werden. Sollte sich die Richtlinie bzw. das Bundesgesetz zur Erhöhung der Inanspruchnahme von Impfungen gegen COVID-19 insofern ändern, als dass die Zweckbindung für die Verwendung der Mittel wegfällt, sollen die Mittel zu 100 % allen Vereinen in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See zukommen.

*Der Selbständige Antrag wird seitens des Vorsitzenden dem Gemeindevorstand zur Vorberatung zugewiesen.*

2.

***Selbständiger Antrag gem. § 41 der K-AGO eingebracht vom Mitglied des Gemeinderates Mag.ª Brigitte SCHMAUS -***

*Betr.:* ***Prüfung der Möglichkeit der Errichtung von PV-Anlagen und Stromspeichern bei allen FF-Häusern in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See;***

*Begründung:*

Die Energiekrise hat mit der Vervielfachung des Strompreises die Gemeinden unter starken Druck gesetzt, erstens Einsparungen beim Stromverbrauch zu erzielen und zweitens möglichst viel Strom selbst zu produzieren.

Weiters steigt laut Experten*innen auch die Wahrscheinlichkeit eines größeren Stromausfalls ("*Blackout*") in Kärnten bzw. ganz Österreich. Batteriespeicher könnten hier - zusammen mit Notstromaggregaten - die Versorgung der Feuerwehrhäuser unterstützen/gewährleisten.

Zudem ist auch Bewegung in die Einspeistarife gekommen: Wenn es überschüssigen Strom aus den Anlagen gibt, wird dieser bei Einspeisung dzt. zu Marktpreisen (!) abgegolten. Der Gemeinde würde also bei der Errichtung solcher Anlagen in eine mehrfache win-win-Situation kommen.

Überdies ist die Errichtung von PV-Anlagen und Speichern im kommunalen Bereich derzeit sehr gut von Bund und Land gefördert.

Die Marktgemeinde Finkenstein möge daher prüfen (lassen),

- in welchem Ausmaß (kWp) PV-Anlagen auf den Feuerwehrhäusern möglich sind
- wieviel Einspeisleistung ins Netz die KNG (Kärnten Netz GmbH) im jeweiligen Fall zulässt
- welche Stromspeichergröße in den jeweiligen FF-Häusern sinnvoll ist

Weiters sollen Kostenvoranschläge bzw. Angebote eingeholt werden, um unter Abzug der Fördersummen die Amortisationszeit berechnen zu können.

Auf dieser Grundlage kann dann in der Folge über die Verwirklichung der einzelnen Projekte in den zuständigen Gremien entschieden werden.

*Förderinfos:*

KEM-Förderung -
kommunale Notfallresilienzsysteme, E-Ladestationen, Pilotprojekte thermische Speicher für Wärme und Kälte:
https://www.umweltfoerderung.at/betriebe/kem-investionsfoerderung/navigator/modellregionen/kem-notfallresilienzsysteme.html
Förderung Photovoltaik kommunaler Gebäude Kärnten 2020
Übersicht Förderungen 2022/23 - Land Kärnten (ktn.gv.at) - wird elektronisch nachgereicht
Beilage:
Broschüre - Förderung Photovoltaik kommunaler Gebäude Kärnten 2020

*Der Selbständige Antrag wird seitens des Vorsitzenden dem Gemeindevorstand zur Vorberatung zugewiesen.*

3.

***Selbständiger Antrag gem. § 41 der K-AGO eingebracht von den Mitgliedern des Gemeinderates VM. Christian OSCHOUNIG und Franz Michael RUCKLI -***

*Betr.:* ***Genereller Erlass der Vergnügungssteuer für alle Veranstalter und Vereine der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See***

*Begründung:*

In jüngster Vergangenheit kam es bereits von mehreren Veranstaltern zu schriftlichen Anfragen um Erlass der Vergnügungssteuer.

Da es für viele Vereine (Burschenschaften, Dorfgemeinschaften etc.) immer schwieriger wird Veranstaltungen abzuhalten (behördliche Auflagen usw.) und die damit entstehenden Kosten zu stemmen, beantragen wir einen generellen Erlass der Vergnügungssteuer für alle Veranstaltungen in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See.

*Der Selbständige Antrag wird seitens des Vorsitzenden dem Gemeindevorstand zur Vorberatung zugewiesen.*

4.

***Selbständiger Antrag gem. § 41 der K-AGO eingebracht von den Mitgliedern des Gemeinderates Klaus SMOLE, MSc, Stefanie UNTERPIRKER, Sandro PUTZL, Marcel FÜLÖP, Josef LEDERER und Roswitha OITZINGER -***

*Betr.:* ***Befreiung von der Vergnügungssteuer für Veranstaltungen der Vereine***

Gemäß des Vergnügungssteuergesetzes 1982 - K-VSG - in Verbindung mit § 13 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung - K-AGO, sind von der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See Vergnügungssteuern auszuschreiben und einzuholen.
Nach der Corona-bedingten Zwangspause in den letzten Jahren war es unseren Vereinen heuer endlich wieder möglich, traditionelle Veranstaltungen, wie Kirchtage, Feuerwehrfeste u.ä. abzuhalten, die von der Finkensteiner Bevölkerung sehr gut angenommen und besucht wurden.
Nun verzichtet die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See schon seit vielen Jahren regelmäßig, auf Ansuchen der Veranstalter, auf die Einhebung der Vergnügungssteuer bei Veranstaltungen auf der Burgruine Finkenstein. Auch für das heurige Festspieljahr ist dieser Erlass geplant und soll in der Gemeinderatssitzung am 13.10.2022 auch beschlossen werden.
Leider hat sich dieses Vorgehen auf Verzicht der Vergnügungssteuer für solche Veranstaltungen nicht nur bei uns seit einigen Jahren eingebürgert, auch in vielen anderen Gemeinden wird ähnlich vorgegangen.
Wir haben in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See viele Vereine, die mit zahlreichen Veranstaltungen das ganze Jahr über eine wichtige Rolle im sozialen Zusammenhalt und der persönlichen Bindung an die Heimat für die Bevölkerung spielen. Leider wird genau diesen Vereinen oft genug für solche Veranstaltungen die Vergnügungssteuer vorgeschrieben.
Um die Vereine finanziell nach den schwierigen letzten Jahren weiter zu entlasten und als Zeichen der Wertschätzung und Anerkennung ergeht durch die Fraktion der SPÖ Finkenstein am Faaker See folgender

***Antrag***

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See möge eine Änderung der Verordnung des Gemeinderates der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See vom 16. Dezember 2010, Zl.: 920/837/Schr/Qu/2010, mit der Vergnügungssteuern ausgeschrieben werden, beschließen, in dem Veranstaltungen von ortsansässiges Vereinen von der Vergnügungssteuer befreit werden.

*Der Selbständige Antrag wird seitens des Vorsitzenden dem Gemeindevorstand zur Vorberatung zugewiesen.*

Für den Teil der vertraulichen Sitzung wird entsprechend den Ausführungsbestimmungen zur Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung eine separate Niederschrift angefertigt.

Die Sitzung wurde seitens des Vorsitzenden einschließlich vertraulicher Teil um 19:54 Uhr geschlossen.

Der Vorsitzende:

Bgm. Christian **POGLITSCH**

Gemeinderatsmitglied:

1. Vbgm.in Michaela **BAUMGARTNER**

Gemeinderatsmitglied:

GR. Josef **LEDERER**

Schriftführerin:

Gudrun **TAUPE**